Den Ausweispaper em Gefängnis gebra einem anderen Lo as Gesicht wegwan e boch auf ben es allseitiger Berwund nicht ber Beruttig Weil fein berbeiret ub er felbst arbeit die viergehn Tage as Spiel noch im aufopferungsfreun dem Gericht gu D

bitbung.

ch feit ber Ditte feine Schulberechts fier Mlaffen ber hob! iche Ablegung get e bas fogenannte gewiffe mittlere Rummer 15 alten Beeres an guls getreten, das ; in Befuch der 6. All ich in Nordbeutich! Befähigung, Die als "Oberfetundare r lebten Jahre feit binitberten. moglich ift, gang of

ren Berufen anguje Fragen febr intereffiert. einguführen. — Der Bisegonvern

0000000000000

nur einseitig

egr. 1845 1 Uhr findet in

es "Kaiserhofs" enball vir unsere Mit-

sche Komitee. Anlang 8.11 Uhr. e 1 Mk.

erschaft auf das

rrn Sattlermeisters

Febr. 1926 abenda 8.1 utritt haben nur unfer Dienstag von 8 Ub Big. Das Romitet guten Sitten verftoff



allen gern umfonft. i ben viele Tanjend cal befreiten. Rut

marte erwünicht. alther Althaus

ftabt (Gichsfelb) (8



d. Stadt Hackheim Amilisies Organ

Grifieint: Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illuft. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Seinrich Dreisbach Floresbeim Telefon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimerftr. 25, Telefon 57.

Migelgen: toften bie Gigefpaltene Colonelzeile ober beren Raum 12 Blennig, auswärts 15 Bla., Reflamen bie Gigefpaltene Colonelzeile 30 Bla. Bezugspreis monatlid, 1.— Rim. Poftigedtonte 168 67 Frankfurt am Main.

Samstag, den 13. Februar 1926

3. Jahrgang

vom Tage.

istrefen für bie Arb - Der Reicht ont empfing Bertreter bes Reicholand-nd Demmung bebenfunbes, bie eingeln vie tataftrophale Lage ber Landwirtichaft

- Bie bon gufidnbiger Stelle mitgeteilt wirb, bat ber mehrnioglich ift, gang - 201e bon infandiger Stelle mitgeteilt wird, hat der mehr-igungen auszufonne pochige Urlaub, den der Reichsernahrungsminister Dr. Saslinde Abhaltung der Die ingetreten hat, keinen politischen Charafter, sondern seinen Grund leren Beaurten oblitur in der angegriffenen Gejundheit des Ministers.

bon ihren Anmart as Bahtrecht bon 20 auf 24 Jahre heranfgufeben.

Bettieber gehob - Dem Reichotag ift ein beutschnationaler Antre bon 20 auf 24 Jahre heranfgufeben. - Dem Reichotag ift ein beutschnationaler Antrag jugegangen,

Biel ber Bolleich — Rach einer Meldung aus Berlin bereiten die Sozialisten ein Wert darauf, Anträge vor, durch die der Kompromis für die Schaffung eines ein den leiten Jahrendergerichtes zur Regelung der Fürstenabsindungen durch die Frachschulen verbreit eine Berufärichter gehören dusten. Auch sollen Sondergericht eine Berufärichter gehören dusten. Auch sollen bereits abgestiebeten Schularten hlossen Prozesse wieder ausgerollt werden.

Alossen Prozesse wieder ausgerollt werden.

Das britische Ausgenministerium hat sich mit den anderen im dat sich verbande Bertragsmächten von Locarno weger der Ratissizierung und Einsildung, die vom Sacteichung der Berträge beim Völkerdund in Berbindung geseht.

Die britische Regierung ist an einer baldigen Erledigung dieser von Berusen anzule Fragen sehr interessiert. - Rach einer Melbung aus Berlin bereiten bie Cogialifien

Der Bizegouvernenr von Rom hat angeordnet, daß die urste Rede Muffolinis in samtlichen Schulen von den Lehrern bastillärt werde und daß daran anschlieftend die Kolleste für das nur einseitsa Battistini-Denfmal in den Schulen vorgenommen werden solle.

Von Woche zu Woche.

Bon Argus.

Durch die Blatter bes Bertrages von Locarno, feit beffen ubichiug noch tein Bierteljahr verstrichen ift, weht plonlich in rauber Wind. Es ift foviel bon bem Geift ber Berjohnung fprochen worden, ber feinen Ginflug auf alle Staaten und Kolfer von Europa ausuben wurde, und jegt fiebt man, bag er nicht bindert, daß abentenerluftige Berfonlichkeiten mit Kriegsbrohungen fpielen. Und ihre Borte gelten noch baju dem bollstandig entivossischen Teutschen Reiche. Der italienische Ministerpräsident Mussolini hat sich zu dieser Heldemat aufgeschwungen, weil er eine Masse für das Unrecht gebraucht, welches er feit Monaten ben Deutschen in Subtivol autut. Muffolini bricht furgerband bas ben Gubtivoler Deutschen gegebene Wort, ihre Rechte ju wahren, und fucht fie mit aller Gewalt ju Ralienern umguwandeln. Wir Deutschen haben auf biefen Wortbruch hingewiesen; aber Muffolini macht borons daraus ein beutsches Attentat auf die italienische Berrichaft über bas Tirol jublich vom Brenner und droht mit Krieg. Er redet seinen Landsleuten bor, es sei ihnen bon ben Dentiden eine ichwere Kranfung widersahren, aber es ist nur bas boje Gewissen, das aus feinen Worten fpricht. Unter ein-mutiger Zustimmung des Reichstages bat der deutsche Reichsauhenminister Dr. Strefemann bieje Borwurfe bes italienischen Bremierminiftere abgewehrt, inbem er beffen Kriegsbrobung einen Frebel ober eine Lacherlichkeit nannte. Faft alle Staaten, England und Amerika an ber Spipe, fogen Muffolini in Jodheim a. M. berben Worten ben Text. Die Angelegenheit wird ichliehlich wieder berschwinden, obwohl Muffolini mit einer neuen Rede berborgetreten ift, aber wir haben Anlog, uns ben Fall gu merten. Welchen Wert aber hat ber Bolferbund in Genf bei foldjen herausforderungen?

Diejes Jutermego trug fich zu, während der Antrag der beutschen Reichsregierung wegen unseres Einreites in ben Böllerbund in Genf überreicht worden ft. Daburch gewinnt werten Angehöriges bie ganze Angelegenheit einen besonders peinlichen Anstrich. Wie Gelangliunde und Die Aufnahme in den Bund wird im März stattsinden. Wie is 2 Uhr im Bereine es mit ber Forberung Bolens auf einen Gin im Bolferbunds. iner Karte it Zurif in den Bollerbund eingetreten, wird wahrscheinlich die weitere ere werten Miigliebe Berminberung der Offupationstruppen um 10 000 Mann auf bem linten Rheinufer erfolgen. Much bie Rontrolle ber beutschen Urmee foll berabgesett werben, wahrend ber Termin für die Abrüftungstonferenz noch frei bleibt. Ausgeschloffen ift nicht, daß ber amerikanische Brafibent Coolidge felbft eine Konferens nach Basbington beruft, ba er burch bie von Polen beranlagte Berschiebung ber Genfer Konferenz bersonlich verjtimmt ift.

> Die hanbelsbertragsberhandlungen gwifden Franfreich und Deutschland find in Baris ju einem gewiffen Abiching getommen, fo bag für einen Teil ber Bollfage ein proviforifcher Bertrag in Geltung tritt. Soffentlich folgt eine Bereinbarung über ben Reft ber golle baib nach. Gerüchtweise wurde ge-welbet, baß ber frangösische Ministerprasident Briand str., nach Regelung bes Locarnovertrages in bas Privatleben durudgieben wolle, boch flingt es nicht eben febr wahrscheinlich

Bom rumanifden Kronpringen beißt es, er habe fich mit feinem Bater wieder ausgesohnt und feinen Bergicht auf to

Thronfolge wieber gurlidgenommen. Der Streit um ben Befin bon Mofful ift noch feinen Schritt weiter gefommen, und es sollen jest die Frangoline fein, welche die Türken gegen die ju weit gebenden anderweitigen Anlbrüche unterfingen.

Bur zweiten Muffolini-Rede.

Die Muffaffung in Berlin.

Bie offizios aus Berlin gemelbet wird, bat bie Reichs-regierung nicht bie Abficht, auf die Rebe bes italienischen Winisterpräsidenten im Senat offiziell zu antworten, da man aus der zweiten Rede Musselinis die Absicht des italienischen Ministerpräsidenten herauslicst, den Zwischensall als erledigt zu betrochten. Als demerkenswert bezeichnen es die Blätter, daß sich Musselini in seiner Rede schweigsam hinter den Brenner zurückzieht und seine Drodungen, die Trifelore über den Brenner hinauszutragen, nicht wiederholt.

Die Berliner Biatter weisen banu noch auf zwei Puntte ber Senaisrede hin, in benen Muffolini eine nicht zutressenbe Darstellung ber wirklichen Berhälinisse gegeben hat. In ber Senaisrede hat Muffolini bestritten, dass er auch für die Breunergrenze jeme Garantie erstrebt hat, die für die Biet-grenze Deutschlands durch ben Weitpalt gegeben worden ift. Anicheinend hat er, so ichreiben die Blätter, seine eigene Rebe vom 20. Mai 1925 vergessen, in der er ansdrücklich seistlichte, daß nicht nur die Grenze am Rhein, sondern auch die am Brenner garantiert werden milfe. Ausgerdem sind wiederholt italienische Anfragen beim Auswärtigen Amte in Berlin ersolgt, wie sich Dentschland zur Garantierung der Prennersorme kellen mitche grenge ftellen wurde.

Daß sich diese Auregaugen nicht zu einem Borschlage versdichtet baben, ist wohl nur darauf zurückzusühren, daß die deutsche Regierung sich ablehnend verbalten bat. Auch über die Behandlung der Minderheiten in Deutschlaud dat Musso-lini Unrichtiges behandtet. Die dänisch Minderbeit in Nordschleswig dat eine öffemliche Bolksschule und eine private Realschule in Klensburg. In Oberschlesung ibt es sür die Bolen 31 Boltsschulen mit polnischer Unterrichtsbrache. In einer großen Anzahl anderer Schulen wird polnischer Justennterricht erteilt. Dasselbe gilt für die wendische Minderbeiten in Deutschland, die, wenn sie in ähnlicher Weise den Südrirober Deutschen gewährt würden, diese von zustrieden steile von deutschen gewährt würden, diese von zufrieden steilen würden. ftellen wurben.

Die Bölferbundsfrage.

Rady Berichten aus Berlin haben bie Radyrichten über bie Beftrebungen anderer Machte anlöglich bes beborftebenben Gintrittes Deutschlands in ben Bolferbund in Berliner politiichen Streisen ziemlich alarmierend gewirft. Gie haben gang offensichtlich ben Bwed, eine Berminberung bes bisherigen Hebergewichtes gewiffer Rrafte im Bolferbunberat gu berhindern. Bis jum Augenblid liegt ein Grund ju ber An-nahme nicht vor, bag irgendeine Macht ihr Berfprechen, für einen ftandigen Ratsfit Deutschlands zu ftimmen, wieder gurudgieben wird.

Wenn in diesem Jusammenhang in ber auständischen Breise Spanien genannt wird, so fast man bas in politischen Kreisen Berlins geradezu als eine Beleidigung ber uns bestreundeten Macht auf, zumal bas Berfprechen von ber gegenwartigen fpaulichen Regierung fiammt. Da ein radifaler Bruch ber Beriprechungen also nicht burchführbar ericheint, geben bie Bestrebungen gewiffer Streife nun offenbar barauf hinaus, ben Ginftug Dentschlands im Bollerbunderat wenigfiens badurch abjufchwachen, bag er noch um einige anbere Machte erweitert wirb.

Die Londoner offiziofe Erffarung in Diefer Angelegenheit wird so aufgesatt, bag auch England fich einem folden Bersuch entschieden widersett. Sollte er tropbent zu einem Erfolge führen, fo ift angunehmen, bag bie Reicheregierung barin einen illoyalen Alt erbliden mußte, weil man Dentidland einläd, in eine Körperschaft einzutreten und hinterber die Zusammensehung dieser Körperschaft andert. In maggebenden politischen Kreisen Berlins ist man der Auffassung, das in diesem Berlins ist man der Auffassung, bag in diefem Falle ber bisberige Tatbeftanb, auf ben fich bas bentsche Aufnahmegesuch gründet, nicht nehr als vorliegend angesehen werden konnte. Jedensalls versolgt die Neichs-regierung die Entwickung dieser Frage, die sich in ihrer Aus-wirkung bisher nicht abschließend überdlicken lagt, mit größter Hufmertfamfeit.

Soufe und Tirpit. Gine Unterrebung mit Wilhelm II,

In bem im "Rem Port Beralb" veröffentlichten Abichnitt über die Erinnerungen bes amerifanischen Oberften Soufe wird Die 1914 bon ihm unternommene Reife nach Deutschland behandelt und über eine Unterredung mit Tirpip am 27. Mai und über eine Privataudien; bei bem ehemaligen Raifer am 1. Juni berichtet. Zuvor lagt fich Soufe in einem vom 29. Mai aus ber amerikanischen Botschaft in Berlin batierten Briefe an Billon über bie Lage wie folgt aus: Die Lage fei hier außergewohnlich. Dier fei ber Militarismus bis jum völligen Bahuwis burchgeführt. "Benn nicht irgend jemand in Ihrem Ramen, herr Prafident, für eine andere Auffassung ber Dinge forgen wird, wird fich eines Tages ein furchibarer Bufammenbruch ereignen. Niemand in Europa fann bie Initative bagu ergreifen, es gibt guviel Dag und Giferfucht,"

Der Tag, an bem England guffimmen werbe, wurde Frantreich und Rugland gegen Deutschland bereinen. Eng-land wolle nicht, bag Deutschland bolltommen niebergebrudt werbe, benn es wurde bann allein gegen feinen alten Geind Ruffland fieben. Aber wenn Dentidland weiter feine Alotte ausbaue, habe England feine Wahl mehr. Die beste Ausficht für die Erhaltung des Friedens bernhe in einer Berftandigung awischen England und Deutschland über seine Ruftungen. Es lei jedoch für Amerita eibens ungelegen, wenn diese beiben Boller gu eng fich miteinander vereinen wirden.

Ueber bie eiwa einstündige Unterrebung mit Tirpis berichtet House, indem er hervorhebt, daß Tirpis gegen Eng-land eine Abneigung gehabt habe, die bis zum hat gegangen fei. Tirpit und Soule bätten über die Frage ber Rüstungen, besonders ber Plottenrüstungen, gesprochen. Soule let ber Meinung gewesen, daß eine Berständigung zwischen Deutsch-lond und England erzielt werden könne. Tirpit erklärte, er hoffe es, habe aber nicht biel Bertrauen, benn die Englander sein Bertrauen wert. Tirpih sei, so urteilt House, ben allen offiziellen Personichteiten, die er kennengelernt habe, der grögte Englandseind gewesen.

Ueber die Unterredung mit dem Kaiser, die am 1. Juni in Botsdam stattgesunden bade, berichtet House, der ehemalige Kaiser habe ihm weit weniger unterrichtet und weit weniger friegerisch gesinnt geschienen als Tirpig. Der Kaiser bade erklart, er wolle den Frieden. Dentschland sei aber von allen Seiten bedroht. Bon England habe der Kaiser mit Bevondberung gesprochen. England, Amerika und Dentschland seien Bölfer einer Kamilie und musten sich mehr einander nübern berung gesprochen. England, Amerika und Deutschland seien Bölfer einer Familie und nuisten sich mehr einander nübern Von den anderen Nationen habe der Kaiser keine große Meinung gehadt. Der Kaiser habe die Komwendigkeit betont, daß Erosbritannien weder mit Russland noch mit Frankreich ein Erosbritannien weder mit Russland noch mit Frankreich ein frändiges, bestiedigendes Bündnis berwirklichen könne. Douse seinerzeits habe ertfärt, eine Berständigung zwischen Deutschland und England sei solange numöglich, als Deutschland seine Flotte ausbaue, worauf der Kaiser ertfärte, Deutschland mitse eine Flotte zum Schube seines Handen, die auch fart genug sei, ihn gegen die vereinten Anstrengungen Russlands und Frankreichs zu verreidigen. Douse habe dem Kaiser noch mitgeteilt, daß Präsidem Wilson und er den Eindruck hatten, daß ein Amerikaner vielleicht die Schwierigkeiten etwas beseidaß ein Amerikaner vielleicht die Schwierigkeiten etwas beseitigen könne, und daß dies der Grund für seine, Houses, Antwesenheit sei. House habe sich bereit erstärt, von England aus, wohin er dann zu gehen beabsichtigte, dem Kaiser Bericht au exstatten, was dieser ausgewennen babe. gu erstatten, was biefer angenommen habe.

Die Nottage ber Candwirticaft.

Steichsprassdent von hindendurg empfing eine Aberdnung bes Reichslandbundes, bestehend aus Bauern der Frodugen Brandendurg, Pommern, Schleswig-Holftein, sowie aus Wedlendurg und Bavern. Der Sprecher der Abordnung sichres aus, daß die dringende Not der Kandwirtschaft der Abordnung den Mut gegeben habe, sich au Sindenburg leibit zu wenden. dus, daß die dringende Not der Landwirtschaft der Abordnung den Mut gegeben habe, sich an Sindenburg selbst zu wenden. Die deutsche Landwirtschaft appelliere au Sindenburg nicht allein aus Selbsterhaltungstried, sondern weil es anch für den Sindenburtschaft als Gewerzahler ausfalle und nicht wehr die Landwirtschaft als Sieuerzahler ausfalle und nicht wehr die Kandwirtschaft als Sieuerzahler ausfalle und nicht wehr die Kandwirtschaft als Sieuerzahler dusfalle und nicht wehr die Leinzelnen Prodinzen und Länder die besondere Lage ihrer einzelnen Prodinzen und Länder die besondere Lage ihrer Seimatsbezirte. Reichspräsibent die des mit warmem derzen siederte in seiner Antwort daß er stels mit warmem derzen ficherte in feiner Uniwort, daß er ftels mit warmem Bergen ber Landivirifchaft gebente und bag er alle Graft baran feben wolle, ihr in ber ichmeren Rotlage ju belfen, Ceine Danblungs freiheit sei allerdings durch Barlament und Reicheregierung begrenzt, doch verginge teine Ministersinung, in der man sich nicht ernsthaft und eindringlich mit der schwer um ihre Existeng ringenden Laudwirtichaft beschäftige. Man nuise Schiene flar fein, daß bei der unendlich schweren Gesauts wirtischiftslage die Ge jundung nur Schritt für Schritt vorzwärte geben forme. warts gehen fonne,

politische Tagesschan.

+* Beichliffe bes Reichsrates. Der Reichsrat beichloft mit 49 gegen 4 Stimmen (Ofebreufen, Branbenburg, Boni-mern und Rieberichieften) bei Stimmenthaltung von Babern, Medlenburg und Braunschweig gegen das Sperrzeich in Medlenburg und Braunschweig gegen das Sperrzeich in Sachen der Fürstenabsindung feinen Einspruch zu erheben. Der baherische Gesandte von Preger begründete den Standpunkt seiner Regierung, daß teine Reichskompeteitz für die punkt seiner Regierung, daß teine Reichskompeteitz für die bie punkt seiner Regierung, daß teine Reichskompeteitz für die beitelte. Die gestiefe Gestährung gehen die Leetreter von Regier bestehe. Die gleiche Erstärung gaben die Bertreter von Braun-ichweig und Medlenburg-Schwerm ab. Der Reichstat nahm dann u. a. noch den Giesepsmours über das Absammen zur Besämpfung des Alloholichmngels und das vorläufige Handelsabsommen zwicken Deutschald und der Türtei an, dandelsabsommen zwicken Deutschald und der Türtei an, das sir beide Teile die Meistebegünigung vorsieht. Der Reichs-tot erflärte sich proites mit einer Pererdpung zur Auslüberne rat erflatte fich weiter mit einer Berordnung jur Ausführung, bes Gefebes über bie Durchführung ber Artifel 177 und 178 bes Berfailler Bertrages einverftanden, ben Bereinigungen Die Berpflichtung aufgnerlegen, fich nicht mit militarifcen Dingen zu befaffen. Babern enthielt fich bierbei ber Stimme. Echtichlich murbe noch eine Anjahl von Antrogen auf fteuerlide Beginftigung von Aussa idbaule ben gene, wige

+e Erneute Junafime ber Arbeitelofigfeit. Das Reichs arbeitentinifterium feilt mit: In der gweiten Januarbalfte bat fid die Rahl ber manutichen Sauptunterfrühungsempfänger von 1 555 000 auf 1 778 000, die der weiblichen von 212 000 auf 257 000 erhöht, die Zahl der Jufchlagsempfänger (unter-baltberechtigten Angehörigen der Sauhtunterstützungsempfän-ger) ift bon 2 090 000 auf 2 359 000 gestiegen. Ende Zannar erreicht Die Erwerbelofengiffer regelnochig ben Dochifftanb. Bei ber Bunehme ber unterftugten Erwerbelofen in ber gweiten Januarbalfte von 1 767 000 auf 2 030 000 ift ferner gu bernieffichtigen, bag in biefem Beitraum bie Beftimmungen fiber bie Ginbeziehung ber hober bezahlten Angestellten in bie Unterftühung, fotbie bie Berlangerung ber Unterftühungabauer für gablreiche fachliche und briliche Gebiete wirtfam geworben

+* Befinwechsel bei ben "Münchener Reueften Rachrichten", Und München wird gemelbet, bag bie Aftienmehrheit ber "Rundsener Reneften Radyrichten" in ben Befig bes Freiherrn von Rramer-Riett, ber bem rechten Glügel ber Baperifchen Bolfspartei angehöre, übergegangen fei. Freibert bon Rramer-Rleit hatte bereits por eineinhalb Jahren bie ?inteile ber jogenannten Saniel-Gruppe erworben, bie jedoch nicht bie Aftienmehrbeit ausmachen. Bei bem jegigen Anfauf banbelt es fich um bie bisherigen Anteile ber alten Cofmann-Lehmann-Gruppe.

- Die bentich-frangöfischen Birtichaftoverhandlungen. Bon frangöfischer Geite wird ein Bericht über bie beutichfrangofifden Birtichaftsverhandlungen ausgegeben, in bem mitgezeilt wird, baft bie beutiden und frangofifden Delegierten im frangofifchen Birtichafteminifterium eine Sigung abgebalten haben. Die deutschen Belegierten gaben ben Gianb. punft ber Reichsregierung in ber Frage ber provisorifchen Abtommen befannt. Da von beuricher Gette gewiffe Eintvendungen erhoben wurben, werben bie Sachverftandigen verfuchen, Wagnahmen zu einer Berftandigung einzuleiten,

Deutscher Reichstag.

Berlin, 12. Februar.

Der Gefegentwurf über bie Regelung ber fürforgerechtlichen Begiehungen im Ganrgebiet wird in allen brei Lefungen ohne Ansfprache angenommen. Die erfte Lejung bes Saushaltplanes für 1926 wird bann forigefebr.

Abg. Renbaner (Romin.) fagt ber Regierung offenen Ramp] au. Die fogenannte neue Regierung fei nichts weiter als bie alte Regierung Die Minifter Luther, Strefemann, Gefler und Brauns feien bie eiferne Ration ber Bourgevifie.

Mbg. Dietrich (Dem.) ftellt feft, daß im bergangenen Jahr tatfachlich ju biel Steuern erhoben wurden. Man batte es verfanmt, rechtgeitig an ben Stenern abgubaven. Benn bie Deutichnationalen die großen finongiellen Corgen auf bie Annahme bes Dinved-Blanes gurudfahren und beswegen eine große Bebe in bie Bege leiten, fo ift bas gang unvernünftig benn fie haben felbit jum Teil Diefen Gefeben gugrfrimmt. Rarnrlich fann bas Borgeben bes neuen Binongminifters nur Erfolg haben, wenn es von einer bentalen Sporfomfeit im Reiche begirtiet ift. In Europa berriche immer noch ein vermorrener Buffand. Mur ber Stoot, ber finangfraftig ift, wird fich behaupten fonnen. Un biefem Grundfab muß Denifchland fich halten.

Sandelsteil.

Debifenmarft. Um Debijenmarft lag bie bonifche Babrung febr feit. Bondon-Baxis ftellte fich auf 182, Rem Bort. Barichau auf 7,40.

Gifeftenmartt. Die Stimmung an ber heutigen Borfe mar guversichtlicher, bas Ruranivean burchichmittlich um 1-1% % erholt. Die Rriegsanleibe und 5%ige Reichkanleibe jogen fprunghaft auf 0.400 an. Die Edungebietannleibe folgte mit einer Befferung auf 7,20 %.

Produftenmarft, Es murben gegabit für 100 &g.: Weigen (mart.) 24,5-24,8, Roggen (mart.) 14,6-15,1, Commergerfte 16,6—17,4, Winter- und Guttergerite 13,8—15,6, Hefer (mart.) 15,5—16,6, Weigenmehl 32—35,25, Roggenmehl 21,75—23,75, Beigenfleie 10,10,75, Roggenfleie 9,3—9,5, Raps 3,40—3,45, Bifforiaerbfen 26-84, ffeine Speiferebfen 22-2f.

Granffuri a. DR., 12. Februar. - Devifenmartt, 3m Devifenvertehr frellt fich bas englifche Pfund auf einen Gegenwert von 4.8605, ber Borifer Franten wird mit einer Bfundparitat von 181.60 gebandelt

- Effetienmarti. Der frifchere Bug, ber fich bereits geftern im Borfengeicoft Geitung ju verfchaffen joufte, führte beute bei fefter Stimmung gu einer grogeren Umjahtatigfeit, bon ber alle Martte profitierten und wobei Anleihen weiterbin bas Saubtinterrije beanfpruchten. Rriegsanleibe fehten ihr lebhaftes Tempo fort, ber Rurs fprang von D.380 auf 0.40214. 3m weiteren Berlani nohm bas Gefchaft nur noch geltweise ein gröberes Ausmah an und verlief im allgemeinen enbiger. Der Banbbriefmarft war

- Probuttenmartt, Es wurden gegablt für 100 Rg.: Weigen 26-26.25, Roggen 17.50, Commergerite 20-22.50, Safer (infant.) 18.50-21.50, Mais (gelb) 18.50, Weizenmehl 40-40.50, Roggenmehl 25.75-26, Weigenffele 10-10.25, Roggenffele 10.25.

Aus Nah und Fern.

a Die Bahl ber Arlegobeichabigten in Deffen-Raffan und Beffen. Rach einer Beröffentlichung bes Statiftifcen Reiche amts gibt es gur Beit in heffen Raffau, Beffen und Walbed insgefamt noch 44 073 verforgungeberechtigte Rriegebeschädigte. Die Bahl berjenigen, Die ein Bein berloren haben, beträgt 2211; einen Arm haben 1020 Bersonen verloren. Beide Beine verloren haben 92, beibe Arme 2, beibe Mugen 141 Berfonen. Die Bahl ber Berforgungeberechtigten, die sich im Kriege Lungeninberfulose zugezogen haben, beläuft sich auf 2599. Geistestrant find 271 Bersonen. Jusotge sonftiger Leiben find berforgungeberechtigt noch 37 737 Berfonen.

A Bom Rarnebal, Das heffifche Boligeiamt teilt mit; "Der Beginn ber Boligeiftunde wird für Camstag, ben 13., Conntag, ben 14., Montag, ben 15. und Dienstag, ben 16. Februar 1996 auf 5 Uhr vormittags festgefest.

Lehrgang für Lehrer fanblicher Fortbilbungofchulen, In Gelnbaufen wird im Monat September ein methobifder Lehrgang für eina 60 Lehrer an landlichen Fortbildungsichnlen bes Regierungsbegirfes abgehalten. Ingelaffen find Lebrer aus allen Kreifen bes Regierungsbegirfs. Den Teilnehmern werben die baren Auslagen ber Eifenbahnfabrfarten 3. Rioffe fur Die Bin- und Rudreife und auferbem Berpflegungöguschuffe gegehlt. Anmelbungen gur Teilnahme an bem Lebrgang find bis fpaieftens 15. Februar burch bie Sand ber Schulrate an Die Landrate gu richten,

A Raturfdjungebiet in ber Sthon. Gin Teil bes fogenannten "Schwarzen Moores" bei Bifch of & heim in ber Soben Rhon, bas fich burch feliene Moospflangen und eigentumlich ausgebilbete Rruppelfiefern auszeichnet, ift auf Beranlaffung des baberifden Sandesausidniffes für Raturpflege unter Raturichun gestellt worden. Much auf bem benachbarten Gangoldberg gelang es bei Eröffunng eines Bafalifteinbruchs, bie Schonung einer Bafalifaulemwand zu erwirfen.

Muffojung bes Lehterfeminars in Ufingen. Das evangeliche Lehrerseminar in Ufingen wird am 26, Mary, am Tage feiner Gründung vor 75 Jahren, geschloffen. An ber Abschiebogeier werden wold fast alle Lehrer tellnehmen, Die an dem Ceminar ibre Musbelbung genoffen baben.

A Die Rengestaltung bes Aurhauses in Bab Rauheim. Einen erneuten Beweis fur Die frandige Bervollfommnung bon Bab Raubeim bieten Die Erneuerungsmagnahmen, die nach Genehmigung der bestischen Regierung und des Landtages in diesem Winter im Kurhaus vorgenommen werden. Der Renniffancebau felbft bleibt als befonberer Schmud unangetaftet. Die Erneuerungen betreffen gunachit augere und innere Berbesserungen auf Grund ber modernen bigienischen An-forderungen. Anch bes Open- und Rongerthaus wird burch eine neue Beftublung eine Berbefferung erfahren.

A Groffener. Die Duble Robemer bei Ingersbach iff aus unbefannter Urfache mit Stallungen und Scheine pollftanbig niedergebraumt. Bei ben Lofcharbeiten murbe ein Fenerivehrmann erheblich verlegt,

△ Eine angenehme Neberrafchung erlebte ein Bader-meifter aus Reuftabt bei Rirchhain. Um 12. Januar war bei ihm eingebrochen und ihm babei n. a. auch eine golbene Taschennhr mit Rette entwender worden. Diefer Tage hat berfelbe Dieb in Löhnberg und Abaufen bei Beilburg Ginbruche vernibt, wobei er überrascht wurde und flüchten mußte. Bei der Glucht ließ er eine Tafche gurud, in ber fich eine Menge gestoblener Wertsachen, barunter auch die goldene Uhr bes Badermeifters, befanben

A Rundgebung für die Beilighaltung bes Conntogs. Auf ber 7. Tagung ber Dorffirchenborfteber ber oberbeifi-ich en Dorffirchenbewegung in Grokenlinden murbe eine Ent-

foliejung angenommen, die das gange Bolf ermabet Beiligtum bes Countags von feiner Befchmufull reinigen". Die Regierungen werben gebeten, bafür 3# dog raufdende Refte und Wablen auf Wochentage werben. Die Arbeitgeber und die Turn- und Sportbereil gen werden gebeten, ihren Teilnehmern bezw. Weitg gen iberbeit gebeien, ihren Leitniegnieta begib. blumberftromt, ben Sonntag ju erhalten und schlieflich werben bie Billiger Tochter, von bei aufgesordert, im Interesse ber Kinder bie Beiligher Die beiden au Sonntags zu achten.

Derglinez bei Hänfeld. Am Gubfuß des Seis Bon den Mord wies auf einer Fläche von 50 Meter Länge und 65 Dieter ber Breite der Erdboden plöglich 65 Zentimeter breite Rife fal von vier de und fant teilweiße um 60 Jentimeter, wöhrend er sich an wurden, berrich ren Stellen um diefelbe Gentimetergabl bob. Der gany Dampfer "Cere Erdrutsch betroffene Teil bat fich um einen halben Delt berg" und "It schoben. Cadwerstandige führen die Erdverschiebund Eife festschen. unterirdifche Wafferströmungen gurud.

A Ein Anabe als Boftbieb. Bahlreiche Beichwerde Der parlament bestimmten Brieffasien aufgeliefert worden waren, bernn im Unterhaus Die Postbeborbe gu Rachforschungen. Dieje ergaben, 25 aus bem Wrad fiebenfahriger Junge feit langerer Beit den meift über Brieftaften beraubte. Er unterfuchte ben Inhalt ber nahm Berte an fic und warf die gerriffenen Briefres ichaften, die be

Ans aller Welt.

Das Minchener Explosionsungliid. - 30 Berte Dobe bes Das bon der Explosion betroffene Saus in der Rumfordi anicheinend in in IR fin d) en mußte bon familioen Einwohnern gene bin einen Co nnd durch machte Bon sommiopen Einsvohnern gele bin einen Sch riffe vom Rellergeschöft bis in das zweite Stodwerf bin fahrtich war, b geben. Die Jahl der Berlehten betrögt alles in allem i 30, doch dandelt es sich zum größten Zeil um Beichtbert befindet sich an lleber die Ursache des Unglücks verlautet nur, das es sich eine Explosion von Schwefeltoblenftoff banbelt, ben ber infefter jum Musschwefeln ber Wohnung verwender batte. gitr Stunde ift ber Desinfefter noch nicht ermiffelt wor Reichabrofibeni

Beier ber Papfifronung in Berlin. Die Rathe beimehmerorga Berlins beranstalteten eine Feier bes Tages ber vie Rot-Gold' und Wiederscher ber Krönung bes Bapftes Bius XI. Rach e Auch ber Reid dungen bei, b ergriff Runtius Bacelli bas Bort gu einer lang Gefalleuen im Rebe, die er nach einem Rudblid auf bas bergangene bi Sabr, bas Zaufenbe und aber Taufenbe von beutschen Bill noch Rom geführt babe, mit ben Worten ichlog: Bins XI. bas Jubelfahr beichloffen mit ber feierlichen Berfindigung Seifes bes Ronigtums Chrifti. Deilige Aufgabe ber Sollifen ber gangen Welt ift es, die hoben Abfichten verwirfili ju belfen. Unibersitänsprosesson Bralat Dr. Schreiber bei Bestebe über bas Thema: "Bapstium und Böller sobnung". Die Krönungsseier ist nicht nur die Ehrung de Souberans, sondern der Ausdruck einer großen Ibee, näm bes Gemeinschaftsbewuhrfeins ber Bolter. Die große 3 bie Papit Benedift in feiner Friedensnote vertrat, fei ber Brang bes Rechtes bor ber Gewalt in ben Beziehungen Bolfer, Der Gebanfe ber Berbundenheit ber Bolfer bi feinen fefteften Grund in ber gottfichen Welts und Rechtse nung, die das Papfttum vertrete.

Den Massenmörder aus bem Zuge gesprungen. : polnische Arbeiter Emil Kowalezef, dem zahlreiche Kard i Der Fai berbrechen und einige Morbe nachgewiesen find und bet Leser ble neue Berdrechen und einige Morde nachgewiesen sind und det Leser die neue Keusteitin verhaltet worden war, sollte von einem Lands ichorich's" zum wad einem Beamsen der Berliner Mordenmusssion der Land der Enternachen der Gerliner Mordenmission del aus der Land Ofterburg gebracht werden, Trot der schweren Fellegelang es Kowalczek kurz vor der Station Seehausen, Wittelkür zu öffnen und sich aus dem fahrenden Zug zu sinkt Schorich ichild der Bewührles auf. Er hatte schwere innere Berlegungen und einem Kochenenscheinigten gekinnerschilderung erlitten und wurde in einem Aus in ist ihn den Flöre Schirnerschütterung erlitten und wurde in einem Aus in ist ihn den Flöre ihn den Flöre des gegangnis nach Osterdurg gebracht.

Serangnis nach Operonig gestatht. In Königsbet Georg Gansti lam es in einem Lofal ju einem blutigen Livischensall. Geblieben, ber Arbeiter gab ans Eisersucht auf seine Geliebte und einen nieben Gott er ihr am Tische sihenden Mann mehrere Schüsse ab, die bei jedwer verlegten. Dann totete er sich selbst durch einen Sch
los sind und

D Schredliche Folgen einer Tanbelei. In ber Cenne Achrein im Bregenter Balb fcbergte ein 20jahriger Bauer ift bem Artif fobn mit einer gleichaltrigen Cennerin, glitt, indem er nicht "Freibie umarmie, mit leinen Dolafduben auf bem naffen Bengentbod

"L'te fatigie Rabe." tittricht fie "Gleich nach amelel "Germania"

"Und trogbem willft Du fie beirgten?"

"Estefo?" Das ift mein Gehelmnis ,verehrte Tante. Ba nir wie bine

"All right! Und vergiß nicht, wenn Du ja fagli-mach! Du mich au Deinem geborfamen Sflaben Du weißt fdion, mas ich meine - andernfalls -" @

frigt Mabame gelaffen:

fchaftsangelegenheit in Ordnung gu bringen?" "Gobbam! Sabe balb genug von ber Corte pof Befchaften!" ftogt er gwifchen ben Rabnen bervor. "Ge ift bas lettemal - auf Chre!"

"Bartfari! Wann willft Du abreifen?" "Be eber, befto belfer. Beute abend boch."

"Und ich erhalte meine hunderttaufend Dollar?

"Meinetwegen!" Siegermiene auf und verbeugt fich tief bor Denbame

thre Rete answer en!"

"Liebertafel" Db nun!" unterbricht er fie rafch. "Rach mir bo anftaltet am fie ihre Rege nicht ausgeworfen; im Wegenteil - fil bertlub Rollo ift fo unliebenswurdig zu mir wie nur möglich." "Sie wird sich ichon befinnen. Ich habe ein mit Dof, am Dier tel gur hand, um fie mir gefügig au machen, went ift Conntag, ich will."

meinit Du alfo gu meinem Borfchlag? "Om - ich merbe mir bie Onche fiberlegen."

audt vielfagend die Adjeln.
Gir fartafiifches Lächeln fraufelt ihre Lippen, bod emargnet fie nichts und ichweigend beenden beide ib Brut Hild Mis Chward auffieht, um bas Bimmer gu berlaffes

"Wann gebentit Du abgureifen, um unfere Ge

But. Bor meiner Peirai muß alles erledigt feite berftanben?"

"ilnb fann beiraten, wen ich will?"

Edward ffenint fein Monofel ind Muge, fest feint (Bortfegung folgt.)

Die Diamantenfönigin.

Boman bon Erich Griefen.

(Rachbrud berboten.)

Mis Mabame am erften Morgen nach ihrer Beim-tehr beim Fruhftud ihren Reffen von ihrer bevor-Arbenben Bermablung in Renntnis fest, fpringt biefer

"Gobbam! Du haft mir boch berfprochen, nie wieber au beiraten; ich follte Dein einziger Erbe fein und nun willft Du mich fo ohne weiteres beifeite

Mabame ichlurft gleichmutig ein Gi aus, bann lehnt fie fich in ihren Stuhl gurud und blidt ihren Reifen, beifen fonft ftete fahlbleiches Geficht bor Born gerotet ift, farfaftifch an.

"Muhig, rubig, mein Bleber! Diefe Beirat bringt Dir gbenfoviel Rugen wie mir." Er facht höhnifch auf.

"Möcht' wiffen, inwiefern." Bir muffen hier feften fuß faffen. Es gibt Berfchiebenes, mas mich bennruhigt. "Und meine Erbichait?"

Du bift mein Erbe: bafür werde ich Sorge tragen." Coward blidt feine Zante bon ber Ceite an. "Well! Aber - wenn Du nun Rinder - Leibes-

Mabame lacht hell auf. Du bift wirflich fomisch, Edward. Mir ift boch an bem Alten nichts gelegen, nur an feinem Ramen!" "Die Sache ift mir au unficher. Du icheinft es beriligt eilig au haben, Deinen Ramen au wechseln. Mber bergig nicht, bag ich Dich in ben Sanden habe -"

- wie im Ein in ben meinen," lacheit fie farfaftifch "Du fiehft alfo, bas Befte ift: Grau Shbill con Althoff-Darrifon verfdwindet und Frau Bruno Robe taucht bafür auf. Richt mabr?"

"Db best - haft nicht gang unrecht." macht ber junge Mann nachbentlich, indem er wieder an bem Grühftudetifch Blan nimmt. "Bielleicht - ab, bm - berehrte Tante, ich will Dir einen Borichlag machen: gib mir hunderttaufend Dollar - und Du tanuft meinetwegen tun, mas Dir beliebt."

Befremdet blidt Madame thren Reffen an. "Bas foll bas wieder heißen, Edward?" Bell - bag ich Deinem guten Beifpiel folge und auch heirate."

"All right - Die Reging Morgenftern! Aber bagu hraudift Du body feine hunderttaufend . Hard. Die bat ia Welb wie Deu!" "Bah. Die Regina Morgenftern!" macht Ebward

wegwerfenb. "Die lag nur aus bem Spiel!" Mabame laft por Erftaunen beinahe bie Teetaffe fallen, bie fle gerabe jum Munde führen wollte.

Bas für einen Unfinn haft Du Dir ba in Deinem Ropf zurecht gebaut? Wer ist denn die Glückliche?"
"Las Mäbel da oben — die Gerda Eberhard."
Einige Augenblick ist Madame wie erstarrt.
"Du bist verrickt," sogt sie dann trocken.
"Richt so verrickt wie Du, Tante Sphill," lächelt

er maligios; benn Du willft einen alien Dann beiraten und ich ein ichones binges Mabchen."
"Bah! Gine Nahmamfell!"

"Cleichviel, ich liebe diese Gerba Eberharb — liebe bis jum Bahnfinn. Um thretwillen tonnte ich größten Dummheiten begeben." Du bift frant," fallt Dabame furg ein. "3ch

werde die Mamjell einfach aus dem Saufe jagen -- und fie Artur Robe in die Arme treiben!" Mabame gudt gufammen - ber Sieb figt.

gleblich gefucht. □ 100 90H torpedierten D Bfund Gold ger

aus und frürzte

teffel. Beibe er

qualpollen Edy

Arbeiterin nach

foling the birth

Bon ben Dorb

Gine ge

bon 6739 Pfur E Mergifie Reto Port cing

Berlin, 12 London, 1 berichtet, find

nijden Union

fomeit gebiebe

Rontraftes red

Ginrichtung . Durban-Sob werben gunad Diefer Berfuch

Berichtigu I Rene 900 Burg Chrenf

> für Saitnacht: führer-Berein rummel und gen Mastenb miejo berum d Reurege Gebiet gehört

bas [tiblida] heim liegt ur es Weblet b bie englische Orte Muring born, Daglod Rambad, Go beim unterite Der frangoff gehört gum 5

Umiliate B Mahnung b.

Die rudit Arajtitromue und Dezembe an bie unte Diefer Grift Dochheim. ange Bolf ermabni, feiner Befdmutun n gebeten, bafür gu n auf Wocheniage irus und Sporivered hmern bezw. Mitgl

t Gildfuß bes Geiff idf.

ahlreiche Beschwerde porden waren, berat Diefe ergaben, bil Beit den meift über

iff bandelt, ben ber

be von beutschen Bill rien schloß: Bins XI rlichen Berfundigung ige Anfgabe ber Ra n Absichten verwirfif ilat Dr. Schreiber b ht nur die Ehrung of er großen Idee, nan ölfer. Die große 30 n ben Beziehungen benbeit ber Bolfer ben Belt- und Rechts

m Wegenteil nur möglich." lraten?' 3ch habe ein Mit

au madien, went

lag?" e überlegen." wenn Eu ja fagit amen Stlaven indernfalls —" Et

t ihre Lipben, bod beenben beibe ill

mmer au verlaifen u bringen?"

on der Gorte von

reifen?" eend doch." alles erledigt fein ttaufend Dollar?

6 Muge, fest feint

tief bor Diabame

aus und fturgie mit bem Dlabeben in ben brobelnden Molterei-feffel. Beibe erlitten fo entfenliche Berlehungen, bag fie unter qualvollen Schmerzen ftarben.

Gine gebeimnisvolle Morbiat. Als in Auffig eine Arbeiterin nach ber Rachtarbeit in ihre Bohnung gurudfehrte, foling ihr bichter Rauch entgegen. In bem Bimmer lagen blutuberftromt, von Beilhieben graufam jugerichtet, ihre brei tinder die Helligkeit Töchter, von denen die älteste ihren Wunden bereits erlegen ist. Die beiden anderen liegen besinnungslos im Krankenhaus. Bon den Mördern sehlt jede Spur.

ter Länge und 65 im Bier dentsche Ostseedampser vermißt. Ueber das Schickentimeter breite Kill sal von der deutschen Dampsern, die in Stockholm erwartet
beit gehl bob. Der gang er einen halben Mebr die Erdverschiebung Bieber "Budalfälben". Man hofft, daß die Dampser "Kürndie Erdverschiebung Bieber was "Indalfälben". Man hofft, daß die Dampser im Gise seinen. Bisber wurden sie aber von Flugzeugen vergleblich gejucht.

100 Millionen Goldmart bem Meercoboben entriffen. te Poftsachen, die int Der parlamentarische Abniralesetretar Dabibson gab gestern im Unterhaus befannt, bag nach langwierigen Bemuhungen aus bem Brad bes im Jahre 1917 an ber irifden Bestfütte torpedierten Dampfers "Laurentie" beinahe 5 Millionen Bfund Gold gerettet morben find. Den Offigieren und Manngerriffenen Briefres ichaften, bie ben Golbidjan gerettet haben, ift eine Summe bon 6739 Bfund ausgezahlt worden.

D Mergeliche Silfeleiftung auf fturmifcher Gee. Der in New Jort eingetrossen Eloyd-Dampfer "Berlin" erhielt auf bem His in der Numfordit auf dem His in der Numfordit auf dem General im Sierden, da die Wisteren, da die Wisteren der Schiffbarzt mit mehreren Begleitern nach dem Trachtdampfer. Da die Rückfehr zum Dampfer "Berlin" gesteht alles in allem seigender" der Krantiolden dem Begleitern an Bord der "Hann Leichtder der "Dannober", die später in Weedander eintras. Der Patient utet nur, daß es sich und dem Begleitern an Bord der "Dannober", die später in Weedander eintras. Der Patient der "Der kontioldaten beim Neichangenen.

Die Frontfoldaten beim Reichoprafibenien.

ung verwendet hatte. Berlin, 12. Februar. Seute mittag 12 Uhr empfing inicht ermittelt wor Reichspräsibent von hindenburg die Bertreter der Kriegs-Berlin. Die Kathol teilnehmerorganisationen und zwar die Bertreter der Kriegsbes Tages der vie Kollender und zwar die Bertreter des "Stables Kuster Kollender", des Ahsschundes, des Reichsbanners "Schwarzs Kilk Rach Große und des Keichsbundes jüdischer Frontsolderen. Auch der Reichsinnennunster Dr. Külz wohnte den Besprechten der iner kanst dungen dei, die der Schaffung eines Ehrenmals sur die der der Vergangene der Vergang

Deutscher Luftberfehr in Gubafrifa.

London, 12. Februar, Wie ber "Mandefter Guardian" berichtet, find bie Berhandlungen zwijden ber Gubafrifa-nifden Union und ber beutiden Singzeugbaufirma Junter forveit gebieben, bag man balb mit bem Atbichluft eines Kontraftes rechnen kann, so daß die Firma Junfer mit der Einrichtung eines Luftbienstes zwischen Rapftadt und Durban-Johannisdurg beauftragt wurde. Die Kontrafte werden zunächst auf fürzere Zeit laufen. Erft nach Ablauf bieset Versuchsperiode wurden weitere Verträge abgeschlossen

Lotales.

Buge gesprungen. Dochheim a. Mt., den is. gebruft is. dem zahlreiche Kapi l Der Fastnacht wegen bringen wir für unsere hies. wiesen sind und des Leser die neuesten "Erlebnisse des Flörsheimer Ganstibbels bon einem Lands schoff schoff, so zum Abdruck. Es ist der Herr Georg GanstibMarkfaumissen bei der Ferr Georg Ganstib-Mordsommission bet aus der Walbergasse in Flörsheim, der mit seiner gemessen worden passen Katharina und den Nachdarsleuten Paul und Urstenden Zug zu stürzt borenen Hochenden Bug zu stürzt Schorsch schausen, ber nach schausen, bei danden den Berkreit der Farbreit Warden Bug zu stürzt Schorsch schausen der Verbreit Wertenden Bug zu stürzt Schorsch schausen der Verbreit Verschungen und der Aldrecht seit einer langen Reihe von Jahren in der Verschungen und der "Flörsheimer Zennig genannt. Uns will er treis ich etwas mehr an den alten Stolze erinnern. Aber Georg Gänzlichel ist desholb doch ein descheiner Wensch In Königsbei Georg Gänskibbel ist deshalb doch ein bescheibener Menschigen Zwischenfall. geblieben, der in Ruhe seinen Schopfen bläst und den Geliebte und einen unsere Leser viel Spaß an den geschilderten grotesken Erselbst durch einen Schopfen, die bei all ihrer Uebertreibung durchaus harmstelbst durch einen Sch

elei. In der Sennt ist dem Artifeligung. In dem Artifel "Turnen" in Rr. 13 ein 20jahriger Bauer ist dem Artifeligreiber ein Jehler unterlaufen. Es soll nicht "Freibier" sondern "Feindier" heißen.

Burg Ehrenfels am Sonntag burch den Gesangverein "Germania". — Fastnachtmoniag durch den Gesangverein "Liedertasel" im Kaiserhof und vom gleichen Berein ver-1 Reue Mastenballe gibts für die Jaftnachttage in ber anttaltet am Faitnachtbienstag in ber Burg. - Der "Ruderflub Rassovia" wartet mit einem großen Mastenball für Fastnachtmontag ebenfalls in der Burg auf, der "Radsahrer-Berein 1899" am Fastnachtsonntag im Frantsurter Hof, am Dienstag im Kasserhof. Im Bahnhof-Restaurant ist Sanntag Montag und Dienstag argker Fastnachts ift Sonntag, Montag und Dienstag großer Fastnachts ehrte Tante. Pal mie hineingehibbi, am Mittwoch ist die Fastnacht so-wieso herum und der Kater frist Euch doch. Juhuu!!

d Reuregelung ber Besetzung. Jum englischen beseiten Gebiet gehört ber Landtreis Wiesbaden außer dem Gebiet, das sudlich ber Linie Erbenheim, Nordenstadt, Bredenbeim Utal heim liegt und gwar einichliegtlich biefer brei Orte. Dieles Gebiet bleibt frangofiich befeigt. Es fallen somit in bie englische Befatjungegone bie Ctabt Biebrich und Die Orte Auringen, Bieritadt, Dogheim, Frauenstein, Georgen born, Baglach, Igitabi, Kloppenheim, Medenbach, Raurod, Rambach, Schierftein, Sonnenberg und Bildjachien. Sochheim untersteht auch fernerbin ber frangofifden Bejagung. Der frangofilch besethte Teil bes Landfreijes Wiesbaden gebort jum Bereich ber "37. frangofifchen Divifion".

Umtliche Befanutmachungen der Stadt Sochheim.

Mahnung bes Licht- und Wallergelbes vom Oftober. Rovember und Dezember 1925. Die rüchständigen Jahlungen für elettrischen Licht- und Rraftitromperbrauch von ben Monaten Ofiober, November und Dezember 1925 (3. Quarial 1925), find binnen 8 Tage an die unterzeichnete Kaffe einzugahlen. Rach Ablauf biefer Frift erfolgt die Zwangsbeitreibung ber Rudftanbe.

Dochheim a. Dt., ben 11. Februar 1926. Die Stabttaffe: Muth. Betrifft: Underungen ber Renfuffung ber Berordnung liber ben Rraftfahrzeugverfehr.

Unter Bezugnahme auf ben Min. Erlag vom 9. Jan. 1926 (Min. Bl. i. A Sp. 30) weise ich auf die wichtigften Anderungen ber Reufaffung ber Berordnung über ben Kraftfahrzeugverkehr vom 5. Dezember 1925 R. G. Bl. 3. G. 439 hiermit besonders bin:

1.) Rach § 3 Abi. 1 lit die Anbringung von Auspuffflappen und abnlichen wirtenben Borrichtungen verboten, auch barf bas Ende ber Auspuffrohe nicht nach unten ge-

richtet fein. Rad § 4 Abi. 8 und 9 find Laftfraftwagen an ber linten Geite mit Rudichauspiegeln gu verfeben. Bei Berwendung eines Schluftlichtes ober einer Ginrichtung jur Angeige ber Anficht bes Anhaltens, ober ber beabfich tigten Underung ber Gabririchtung barf nur gelbrotes

Licht benutt werben. 3.) Rach § 34 ist für famtliche Zugmaschinen ohne Guterladeraum die Zulaffung jum Bertebr erforderlich, wenn fie auch, je nach ihrem betriebsjähigen Eigengewicht und ihrer Sochitgeichwindigfeit, von ben Borichriften über Gummibereifung, Rennzeichen uim, befreit find Da angunehmen ift, bag noch eine Angahl folder Dafdinen im Berfehr ift, die nicht zugefaffen find, fo find die Befiger anzuhalten, das Berfaumte umgehend nachzuholen.

4.) Bon besonderer Wichtigfeit find die Borichriften der §§ 41 und 42 über Rleinfraftraber. Durch die Berabfegung der in ber Begriffsbestimmung über Rleinfraft fahrrader vorgesehenen BG-Grenze unterliegen fünftig alle Kraftraber mit mehr als 0,72 bezw. 0,92 Steuer fowohl der Zulaffungspflicht, als auch nach § 1 ber 3. Berordnung über Anderungen ber Ausführungsbestimmungen jum Rraftfabrzeuglteuergefen pom 29. Dezember 1925 ber Steuerpflicht. Weiterhin muffen bie Führer folder Rraft-fahrzeuge (Kraftraber) vom 1. Marg 1926 ab im Befige eines Gubrericheines fein. Die Eigentumer Diefer Rraftraber werben baher aufgefordert unverzüglich ben Antrag auf Bulaffung jum Bertehr und auf Musitellung ber Sieuerfarte, als auch einen Antrag auf Ausstellung ber Steuertarte ju beantragen, wie auch ben Untrag auf Ausstellung eines Gubrericheines einzureichen.

5.) Gerner werben bie Befiger von inlandifchen Rraftfahrzeugen barauf hingewiesen, bag nach Art. 2 ber Ber-ordnung über die Anderungen im Kraftsabrzeugverfehr vom 5. Dezember 1925 (R. G. Bl. 3. S. 438) die an beretts zugelaffenen Kraftfahrzeugen befindlichen Auspuff-Marz ds. Irs. zu beseitigen sind. Bei ausländischen Kraftsahrzeugen, die auf Erund bes Internationalen Abstommens vom 11. Ottober 1909 (R. G. Bt. 1910 S. 603) gum Bertehr im Deutschen Reiche zugelaffen werben, find Die Auspufflappen ftets geichloffen gu hatten.

Die Befiger non Kraftfahrzeugen und Kleinfraftrabern werden aufgefordert die neuen Borfchriften genau zu beachten und etwa erforberliche Untrage im Rathaus-Bim-

mer Rr. 1 gu ftellen. Die Polizeiorgane find angewiesen die Befolgung ber gesehlichen Anderungen zu überwachen. Hochheim a. M., ben 9. Februar 1926. Die Polizeiverwaltung: Argbächer.

Betrifft: Coablingsbefampfung an ben Obitbaumen. Rach Berfügung des herrn Landrats foll bie Schad-lingsbefampjung an ben Obitbaumen im Fruhjahr mit

Silfe ber fahrbaren Motorbaumiprige weitgehendft burchgeführt werben. Die Roften für einen mittleren Sochstamm ftellen fich bei ber Befprigung mit Obstbaum-Carbolineum auf 40

bis 50 Big. bei ber Bespritzung mit Aupfertalt-Urania-Brube auf 10-15 Pig. Die Interessenten welche fich an biefer Befämpfung beieiligen wollen, werden aafgefordert, sich bis spätestens Montag, den 22. Februar d. Iro. während der Bormit iagsdienststunden im Rathaus Jimmer Rr. 8 zu melden hierbei ist anzugeben, die Jahl der zu behandelnden Oblikanne.

Objtbaume, Diftritt und ob Die Befampjung mit Obitbaum-Carbolineum gegen verschiedene Schädlinge und Krankheiten vor dem Aufbruch der Knofpen ober mit Kupfertall-Urania-Brühe gegen die Schorftrankheit und freffende Infeften birett vor und nach ber Blute ausgeführt werben foll.

Sochheim a. Den 12. Februar 1926. Der Burgermeifter: Argbacher.

Betrifft: Unfuhr von Sand. Die Anfuhr von ca. 400 cbm. Mainfand vom Mainufer nach ber Bahnhof- und Beiberftrage wird am Montag. ben 15. Februar b. Ere. pormittage 11 Uhr im Rathaus wenigstnehmend vergeben.

Sochheim a. M., ben 12. Februar 1926, Der Magiftrat: Argbacher. Betrifft: Die Unfuhr non Steinen.

Die Unfuhr ber nachgenannten Steine gur Berftellung 46 Baggon Kleinpflafterfteinen von ber Bahn nach ber Weiherstraße.

24 Baggon Grofpfiafterfteinen von ber Bahn nach ber Bahnhofftrage mird am Dienstag, ben 16. Februar b. 3re, vermittage

11 Uhr im Rahthause wenigstnehmend vergeben. Sochheim a. M., ben 12. Februar 1926. Der Magistrat: Arzbucher.

Die für das britte Bierteljahr bes Rechnungsjahres (1. April 1925-26) fällig geweiene Gewerbesteuer, ift foweit fie noch im Rudftanbe und nicht gestundet ift, innerhalb 8 Tagen an Die unterzeichnete Raffe eingugahlen. Rach Ablauf biefer Grift werben bie Rudftande ohne vorherige Zuftellung von Mahnzetteln im Wege ber Zwangsbeitreibung eingezogen. Sochheim a. M., ben 11. Februar 1926.

Die Stadttaffe: Muth.

Betrifft Ausgahlung der Zusahrenten für Monat Geberuar. Dienstag, ben 16. bs. Mis., vorm. von 8-10 Uhr findet die Ausgahlung der Zusahrenten bei ber Stadtfaffe

Sochheim a. D., den 13. Februar 1926, Der Magiftrat.

Bahlungs-Erinnerung. Diejenigen Steuerpflichtigen, welche mit ber Bahlung der bis jum 15. Februar 1926 für ben Monat Febr, fällig gewejenen Grundvermögensteuer und Sausginsfteuer noch im Rudftande find, werden erinnert die fälligen Betrage ipateftens bis jum 22 Februar 1926, dem Tage bes Abfaufs ber achttägigen Schonfrift an die unterzeichnete Raffe zu gahlen. Die nach bem 22. b. Mis, noch ruditan-bigen Steuern werden im Wege ber Zwangsbeitreibung unter hinzurechnung ber Berzugszuschläge und Koften eingezogen. Sochheim a. M., ben 11. Februar 1926.

Die Gtabttaffe: Mutb.

Eingefandt.

Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung. Rudud-Rudud lägt nicht fein Schrei'n!-

Rudud—Rudud tagt nicht fein Schrei'n!—
Rudud—Rudud ruft's aus dem Wald, Kudud—Rudud
ist jest überall.— Noch vor einem Jahr war der Kudud
in Hochheim ein sehr seltener Bogel. Schon von der Schule
her lernten wir ihn als Raubvogel tennen. In Hochheim
hörte man ihn nur ganz wenig. Aber wie sieht's heute
aus? Heute hören wir alle Tage etwas vom Herrn Kudud. Go felten er auch mar, fo ungeheuer hat er fich in ben letten zwei Monaten vermehrt. Um liebften balt er fich bei ben Saus- und Grundbefigern auf. Satten Diefelben feine Raupennestern entsernt und hatten Rududgeier ger-ftort, ware besser gewesen. Diese Woche war es wieder gang gesahrlich. Bei bem Einen fliegt er aus Vertifo, bei bem Andern aufs Buffe bei bem Dritten auf die Rudwand, bamit am Gach nichts pafiert. Rudud, bich foll der Teufel holen, lag mir meine Brifetts und auch meine Roblen. Sauszinsfteuer und Stragenbautoften, (X.) D, tat ihr alle nur verroften."

Ratholifder Gottesbienit.

Sonntag Quinquagesima. Evangelium: Der Blinde am Wege 7 Uhr Frühmesse und Monatofommunton für die Frauen. 8:30 11hr Kindergottesdienst und Generaltommunton, 10 Uhr Hochamt, 2 Uhr Andacht zu Ehren des hl. Joses, 5 Uhr Bersammlung des Müttervereins.

Die erste hl. Mesie ist von Montag ab um U.30 Uhr die Schul-messe um 7.15 Uhr. Der Schulunterricht begiant um 8 Uhr. Dienstag ist im Krantenhause breizehnstündiges Gebet. Die sei-erliche Eröffnung ist um 6 Uhr, tagsüber ist stille Anbetung, um 2 Uhr und 6 Uhr sind Andachten, legtere mit Te Deuns und Segen.

Evangelifcher Gottesbienft

Sonntag Estomibi, ben 14. Februar Barm. 10 Uhr Hauptgottesbienst, 11.15 Aindergottesbienst. Mittwoch Abend Abungstunde des Kirchenchors. Freitag Abend Jünglings- und Jungfrauenderein.

Wochenfpielplan

bee Stantetheatere ju Wiesbaben vom 14, bis 21. Februar 1926 Grokes Saus

Sonniag 14. Montag 15. Montag 15. Dienstag 16. Mittimoch 17. Donnerstag 18. Freitag 19. Samstag 20. Sonniag 21.	Bonaparte Die Balfüre	Uniong 6.30 libruriang 7.30 libruriang 7.00 libruriang 7.00 libruriang 6.00 libruriang 6.00 libruriang 6.00 libruriang 6.00 libruriang 6.00 libruriang 6.30 li
Sonntag 14. Montag 15. Dienstag 16. Mittwech 17. Donnerstag 18. Areitag 19. Samstag 20. Samstag 20. Sonntag 21.	Rleines Haus Der bloade Traum Der Stabstrompeter Die große Katharina Alles um Geld Der Stabstrompeter Der Darfbarbier Der Jauberbaum Der Dorfharbier Der Boschas Wasser	Uniong 7.00 the Uniong 7.30 the Uniong 8.00 the Uniong 8.00 the Uniong 7.30 the Uniong 7.30 the
	+ + + +	# #7

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden, sowie bei der Beerdigung unseres nun in Gott ruhenden lieben Vaters, Schwiegervater, Grodvater, Bruder, Schwager und Onkel Herrn

Johann Velten

sowie für die zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank der Ortsbauernschaft Hochheim, sowie allen die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen.

Hochheim a, M., den 12. Febr. 1926,

Masken-Aufnahmen große Preisermäßigung.

(+ + + + + + + + +)

Lassen Sie sich in Ihrem Kostum während der Fastnachtstage eine Aufnahme machen. Es ist die schönste Erinnerung an den Karneval 1926.

Einzel- und Gruppenaufnahmen bis 10 Uhr abends.

Fr. Hirchenhein, Photograph Hochheim a. M., Wilhelmstraße,

Die Diamantenfönigin.

Moman bon Grid Briefen.

(Radibrud berboten.)

"Gie haften fie?" fragt fie leife, indem fie fich vergebens bemuht, bas Beben ihrer Stimme gu unterbritden.

Roch immer ftarren bie funtelnben Mugen auf bas liebliche Bild wie hypnotifiert. "Ja, ich hafte fiel Und ich haffe fie noch - acht-

John Sahre nach ihrem Tobe?"

Mit einer bestigen Bewegung gerreißt fie bas Bilb in bier Stilde, ichlenbert bie Bapierftude auf ben Boben und tritt mit ihren hoben Stiefelabiaben baranf. "Co - jest exiftiert nichts mehr bon Dir, Gerba Babrande!"

Und eine gelle Lache aufchlagend, schreitet fie wie-ber bie Treppe hingb.

Gertrud ift, ale muffe fie auffchreien bor Web: noch an allen Gliebern gitternd, tauert fie fich am Boben nieder, fucht die vier arg beschädigten Stilde bes Bildes gufammen und legt fie aneinanber.

Mrme Mutter!" fommt es gartlid über ihre bleichen Lippen, mabrend die ffeinen Sande forgiam über Die gerfnittten Bapterfegen ftreichen. "Urme, arme

Noch längere Reit währt es, bis fie fich von ihrem Schreden erholt bat, bann erhebt fle fich bom Boben und geht in ihre Rammer, wo fie bas gerriffene Bilb auf ber Mudfeite mit Babierftreifen gufammentlebt und ed wie ein heiligtum in ihrer Kommode verwahrt neben ber Spiegelfafette.

Min Abend aber, bevor fie fich zur Rube begibt, | brands and London,

pott fie bas Bilb wieder aus feinem Berned perpor; ben Blid auf bas fanfte Frauenantlig gerichtet, ichlaft fie ein und liebliche Traumgebilde umganteln Berba Bubrande Rind, bas feine Mutter nie gefannt. -

Um nachften Radmittag lagt Gertrub fich bon threr herrin einige Stunden Urlaub geben, ba fie einen wichtigen Bang ju machen babe, und Mabame fragt nicht, was für ein wichtiger Gang es fel, ba ihre Gebanten bollig von ihren eigenen Angelegenheiten in Anfpruch genommen find. Gegen feche Uhr fteigt Gertrud die Treppe gur

Ranglei bes Notare Dottor Friedmann hinauf, in ber Sand ein gufammengerolltes Kartonpapier.

Bor ber Tir im erften Ctod, bie ein großes Borgellaufchild mit bem Ramen Dr. fur. Briedmann ragt, bleibt fie einen Augenblid fteben, bann aber tritt fie, oline anguflopfen ein.

"3d mochte Beren Dofter Briedmann fprechen," wendet fie fich an ben Bureauchel, ber bollich nach threm Begehren fragt.

"In welcher Lingelegenheit?" Gie gieht eine Reitungenotig aus ber Zafche und reicht fie bem Bureauchef.

Mh in ber Gache Gerba Bhbrands. 3ch werde Gie fofort melben."

Nach wenigen Minuten fcon fteht Gertrud einem Helnen, ichmachtigen Beren von efwa fedigig Jahren gegenüber: fein Geficht ift fcbarf geichnitten und glatt raftert, die flugen, tiefliegenden Hugen bliden durchbringend burch bie Brille auf bas fchuchtern nabertretinbe junge Mabchen.

Editveigend beutet er auf einen Geffel ihm gegenüber und Gertrub nimmt Blat.

"3hr Mame, Frantein? "Certrub von Billhoff."

Ste tommen in ber Angelegenheit Werba 294-

"Bas tonnen Sie mir über jene Gerba Bubran mitteilen?"

"3ch glaube, Gie ift meine Mutter." Doftor Friedmann lachelt mobimollenb. Wenn Gie bas beweifen tonnen, fo erwartet eine hubiche Summe Gelb, mein Graulein."

Leichte Rote fteigt in Gertrubs Antlig: an ell berartige Wendung ber Dinge hat fie bis bahin nie gebacht, fie ift nur hierher gefommen, um etwas R heres fiber thre Mutter ober beren Anbermandte erfahren. Befangen öffnet fie ihre Babierrolle W enthullt ein Bortrait.

"Dies mar meine Mutter, Derr Doftor." Der Abvofat vergleicht bas Bilb mit bem Gefid feiner jungen Stlientin.

"Die Mehnlichteit ift unverfennbar. Gie fprache bon Ihrer Grau Mutter in ber Bergangenheit. 3 He but?"

"3a, fie ftarb bei meiner Geburt."

"Da Gie fich Gertrub von Althoff nannten, war Gerba Whbrands mit einem herrn namens Alth

> Schweigend nidt fie Buftimmung. "Yebt Shr herr Bater noch?" "Rein."

"Bo bielten Gie fich nach bem Tobe 3hres Bert Batere auf?"

"Dier, bei meinem Onfel." "Gein Rame?" fragt ber Abvotat rafch, mit bor Defrets über bie gebengtem Oberforper, Spannung in jedem Aug fe brudlich und w "Cberhard von Althoff."

(Gortfehung folgt.)

Gesangverein "Germania"

Am Sonntag, den 14. Februar um 7,11 Uhr beginnend grosser

Preis-Masken-Bal

in der "Burg Ehrenfels"

75 Pfennig. - Eintritt für jeden Besucher - 75 Pfennig. Wer nicht kommt darf umsonst berein! Das Begucken unserer Preise beim Dreiluss ist gralis! - Wir legen keinen Wert auf die neueste Mode und müssen deshalb Nackte und Halbnackte zurückweisen,

Im Saale sorgen Lautsprecher über Welle 11 für Neues Die Obernarren.

W W



Nurrheit!

Gesangverein "Liedertafel" Hochheim a. M. Fastnacht-Montag, abends 8.11 Uhr Masken-Ball

Achtung !

mit Preisverteilung im Kaiserhof

Eintritt 1 Mk. einschl. Steuer und Biermarke. Fastnacht-Dienstag abends 8.11 Uhr grosser Maskearummel in der Burg "Ehrenfels". — Eintritt einschl. Steuer 30 Pfg

Drumm kommt zur "Liedertafel", do könnt ihr lache, es wern gemacht die tollste Sache.

Zu beiden Veranstaltungen ladet freundlichst ein mit närrischem Gruß; Der Her Rat. Verlängerte Polizeistunde.

NB. Die Maskenpreise sind im Schaufenster der Firma Weis & Dreyfuß ausgestellt. — Masken, die gegen Sitte und Anstand verstoßen haben keinen Zutritt.

}}}}}}}

"Bahnhof - Restaurant"

Hochbeim am Main,

Fastnacht-Sonntag, -Montag und -Dienstag ab 7Uhr großer

Fastnachts Rummel



Galtnacht.Sonntag, ben 14. Gebr. abends 7.71 Uhr findet in ben Raumen bes "Fenntfurterhofes" Großer

ftatt.

Gintrittspreis 1 Mt. incl. Steuer u. Biermarte.

Dienstag abend 8.11 Ubr im "Raiferhof"

Groker Mastenrumme

Eintritt mit Steuer 30 Bfg.

Die Breife merben bei Kullmann, Maingeritrage ausgestellt.

Das Marrentomitee.

Ruderklub "Nassovia" 1921 e. U. Sochheim am Main.



Pramierung ber iconiten Masten.

Jagy Band.

Mitglieber, Freunde und Gonner bes Klubs find berglich eingelaben. Der nürrifche Borftanb.

"Karnevalsklänge

Lustiges Potpourri

über 25 der beliebtesten litteren und neueren Karnevals-Lieder mit überlegter Textstrophe

F. Hannemann

Klavier 2-händig Mk, 2- Violin und Klavier Mk, 250 Salon-Orchester Mk. 3.- Blasmusik . . . Mk. 4.-Texte zum Mitsingen Mk. 0.05

Zu beziehen durch jede Musikalienhandlung.

P. J. Tonger, Köln a. Rh., Am Hof 30-36,

befinden sich nunmehr gegenüber dem Bahnhof auf dem früheren Anwesen der Firma Wagner & Karolus. Gleichzeitig halten wir uns für die Lieferung sämtlicher

Baumaterialien sowie Holz und Kohlen

bestens emplohlen und werden solche frei Haus geliefert.

Gebr. Graulich

Flörsheim am Main,

zusammengestellt von

Heiteres, mehrfarbiges Titelbild,

la Ananifierte Bfähle I holser

aller Mrt für Weine, Obit-Bartenbau liefert billight 6. Joj. Friedrich, Oftrich a. 3th ber Deftieht n Telefon 70 Lanbitr. 12 Ggr. 180

Gange Aurprobe gratis aus ben berühmten Ruren Almin Raths für Beritopfte, Bertaltte, Entneratt Michte, Rhrumas, u. Bruchfrauff, Diefe Ungeige ift Gutidein!

Miteinleaben. Britber Bering, Letfchin, Darf

Einige icone

Masten

gu perleihen. Raberes Geichaftsitelle

Ethneint:

Blummer 1

-- Bor we Blagnahme nur merben folle, fin gamgen. Wie : mittelbar bebor. lich Angebürige Stoats- und Lat

Bolfsbegehren. führung bes Bo ruifdabinumoslo Es warde eine tout mird, bog bandelt, beren ? jebods alle Ber werben, alle D und gegebenens vollen Erfolge g lichen Mittel en Einfeitung von Musfduß allen +* Die bei

rine Reberficht ten Munuitatojo 1926. Danadi 90 420 730 6829 ber 431 821 723 Munuitatejabr e GM. geleifter m CDL entfallen. betragen im 3e bes gmeiten 2lm

Corneralagent

ichem die mer molle all ichu Faffenacht im Mein Bar Glerichem die Qual bobb je Die ahle Elibe bie ch

un bo fennbs leu mollte. 9 Die Baup meer bo fein, Dom Son Chlacht geich

Rabberine nil nebgd. Grief beid hob mer fumme. E Majdi

Koftiem als nere Bebbgijd Woche im Be

lin e berr Sanger nibb meddeme Bri Siewebaas.

ne Gerba Wybrand utter." hlwollenb. en, so erwartet 3 Fraulein." bs Lintlit: an ell

fie bis bahin nie nen, um etwas Non Anberwandte ! re Papierrolle #11

T Doftor." ild mit bem Gefin

nbar. Sie fpracht Bergangenheit.

burt." Uthoff nannten, rrn namens Alth

Tobe Ihres Bertf

Elnigkeit!

im a. M.

Ball rhof ermarke.

taskenrummel steuer 30 Pig chst ein mit

er Her Rat. ter der Firma gegen Sitte

länge"

und neueren Textstrophe

elbild, d Klavier Mk. 2.50

. . Mk. 4.-0.05 dienhandlung

n Hof 30 - 36.

illerte Blähle 1 Holder

für Weine, Dbit. uff liefert billigft iedrich, Oftrich a. R. Landitr. 12 Ggr. 180

Aurprobe gratis berühmten Ruren vin Raths für Bertaifte, Entnerute enma, u. Bruchtrauft geige ift Gutidjein!

erlag, Letichin, Datl

ge Schöne

eres Geichäftsftelle

d. Stadt Hochheim Amtliches Gegan

Etideint - Dienstags, Donnerstags, Camstags (mit illnstr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftletrung: Heinrich Oreisbach Flörs-heim Telejon 59. Geschäftsstelle in Sochheim: Massenheimerer, 25, Teleson 57.

Migelfell: toften bie 6-gefpaltene Colonelgeile ober beren Raum 12 Pfennig, usmärts 15 Pfg., Retlamen bie 6-gefpaltene Colonelgeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Poftichedfonto 168 67 Frantfurt am Dain.

Nummer 15

(3meites Blait.)

Samstag, den 13. Februar 1926.

(3meites Blatt.)

3. Jahrgang

+4 Bor weiteren Answeisungen aus Gubtirol. Obwont on annlicher italienischer Geite bei ber Beroffentlichung bes fat rafch, mit bot Defrets über die Möglichfeit bes Biberrufes ber Option ausin febem Bug fe brudlich und wiederholt betont worben war, bag von biefer Magnahme nur in gang feltenen Gallen Gebrauch gemacht werden solle, sind bisber gegen vierzig Ausweisungsbeschle ergangen. Wie verlautet, steben weitere Ausweisungen unmittelbar bevor. Unter den ausgewiesenen Personen besinden sich Angehörige aller Beruse, hauptsächlich aber find es frühere Staats- und Landesbeamte.

-a Der Allgemeine Deutsche Gewertschaftsbund für bas Boltsbegehren. Rach einer Mitteilung bes "Bormarts" be-ichaftigte fich ber Bundesausichuft bes Allgemeinen Deutschen Gewerfschaftsbundes in eingehender Beratung mit der Durch-führung des Bolfsbegehrens und des Bolfsentscheides über die Centichadigungslofe Enteignung ber fruber regierenben Gurften. Es wurde eine Entichliefung aucenommen, in ber gibar betout wird, daß es fich bierbei un, eine vollitische Angelegenheit bandelt, deren Führung den politischen Parteien obliegt, in der jedoch alle Berbande und Gewerfschaftsmitglieder aufgesordert werben, alle Kröfte mit einaufeten, um bem Bolfsbegebren und gegebenensalls bem Bolfsenticheib zu einem eindrucksbollen Exfolge zu verhelfen. Für die Aufbringung der exforder-lichen Mittel embfiehlt der Bundesausschuft den Barteten die Einleitung von Sammlungen, an denen sich zu beteiligen der Ansschuft allen Gewerkschaftsmitgliedern zur Pflicht macht.

- Die benifchen Reparationegahlungen im Januar, Der Generalagent für die Reparationszahlungen im Januar. Der eine Uebersicht über die Einnahmen und Rablungen bes gweiten Eingen bestweiten bei ber bie Connahmen und Rablungen bes gweiten Annungen best gweiten ten Annunatsjahres vom 1. September 1925 bis jum 31. 3an. 1926. Danach beträgt die Einnahme für den Januar 1926 90 420 730 (1992), insgesant für das zweite Annutätstader bis-der 431 821 723 (1992). Reparationszahlungen sind im zweiten Annutätsjahr an die Mächte disder in döhe den 398 572 555 (1952) (GM. geleistet worden, wovon auf den Januar d. J. 79 070 096 GM. entfallen. Die Gesantleistungen für die Reparationen betragen im Januar d. J. 89 380 936 GM. und seit Beginn des zweiten Annuttätsjabred insgesamt 454 000 593 GM.

- Die denifch-frangofifchen Wirtichafteberhandlungen. Die deutsche Wirtigiafisbelegation bementiert die von einigen beutschen Blattern gebrachte Welbung, nach ber von Frankreich ein Teilabtommen fiber bie Ginfuhr bon landwirtichaftlichen Erzengniffen nach Deutschland abgeschloffen worben fei. Borläufig werben weitere Berhandlungen geführt werben, Ein Teilabtonunen ift noch nicht als unmittelber bevorstebend angufeben, ba befanntlich über gewiffe bentiche Gegenferberungen noch fein Einvernehmen erzielt wurde. Die Gegenforberungen beziehen fich auf industrielle Fragen, Die beutiche Delegation wird in den nadiften Tagen wiederholt wegen Rudfragen mit Berlin verbandeln muffen. Die ichwerinduftriellen Befprechungen follen bemnächst wieber aufgenommen werben, an erster Stelle Die Arma-Besprechungen, Die mabricheinlich gu einem Abichlug geführt werden, ba englische Delegierte baran teilnehmen.

Dampfergusammenftoft bei Samburg, Bor bem uh-warder Safen bei Samburg ftieß ber aus bem Bulfandor II tommenbe englische Dampfer "Clan Renneth" mit bem in Frachigmlabung von Jadfonville auffommenben ameritanifden Dampfer "Shobarie" gufammen. Der ameritanifde Dampfer wurde an der Steuerbordfeite getroffen und ichmer beichabigt. Der englische Dampfer murbe am Stoven besichabigt und mußte wieber ins Dod gurudgebracht werben,

Ane Benbung in ber Affare Rofen. Rach Melbungen ber Untersuchungsbehorbe in Breslau baben bie meiteren Ermittlungen in ber Morbaffare Rofen gu bem Ergebnis geführt, daß aus dem als Mordwaffe angenommenen Revolver bes Brieftragers Stod ber tobliche Schuf auf ben Brofeffor nicht abgegeben worden ift. Damit erhalt die Untersuchung eine neue Richtung, ba bie Morbwaffenangelegenheit gegen ben jungen Stod wegfällt.

Deppetranbmord. In Kunszent-Warton in Ungarn ermordete ein Lejabriger Tagelohner die wohlhabende Winve eines Landwirts, um fie zu beranden. Als ihm beim Verlaffen bes Saufes die 17jahrige Tochter ber Ermorbeten entocoentrat, Ichling er auch diese nieder. wian rand bei ihm 2 800 bon Stronen. Er gab an, bas Gelb gerandt ju baben, um bamit bie Roften feiner beworftebenben Sochzeit bestreiten gu tonnen.

Bergivertekataftrophe in Ungarn. Im BaglhasaljaterSara-Schacht ereignete sich eine schredliche Katastrophe, ber füns Menschen zum Opfer fielen. Durch das plobliche Ein-stürzen einer Wand brangen große Wassermassen in den Schacht. Die Arbeiter juchten zu fluchten, wurden aber durch ausstromenbe Base betaubt. Eine Rettungsaftion batte feinen Erfolg. Bine Teilnehmer an ber Rettungsaftion erlitten burd Sinotinen ber giftigen Gafe fowere innere Berichungen.

□ Erbbebenaufzeichnung in Upfala. Der Seismograph im meteorologischen Justitut in Upfala (Schweben) verzeichnete geftern nachmittag ein giemlich ftarfes Erbbeben in einer Entfernung bon 9400 Kilometern.

Dein fensationelles Tobesurteit in England. Lodiftiem, ber Leiter bes chinesischen Gebeimbienstes in Europa und Südamerifa und ein personlicher Freund des verstorbenen Sungirsen ist von dem Manchester Schwargericht wegen Ermordung feiner englischen Brau und feiner beiben Tochter gum Tobe verurteilt worben. Allgemein wird in der englischen Breffe bie ftoifche Rube bes Chinefen bervorgehoben.

Gin ameritanifcher Rarbinal gegen bie Ani'altoholgejesgebung. Der ameritanische Kardinal gegen die Antiatoholgejes-gebung. Der ameritanische Kardinal O'Connell hat nach dem "New Hort Gerald" eine Befanntmachung erlassen, wonach die fatholische Kirche der Bereinigten Staaten gegen die Anti-alfoholgesetzgebung ist. Die fatholische Kirche hat sich dana einer frichlichen Besanntmachung der Episcopalfirche angeichloffen.

Die Leiche Billas enthauptet. Die Leiche des Banditen Billa, der 1923 in Mexito gefötet worden war, ist ausgegraben und enthauptet worden. Reben dem Körper wurde eine Rotiz gefunden, daß der Kopf nach Kolumbus in Reusmersto, das Billa vor 10 Jahren übersallen hatte, gesandt werden ist. tverben foll.

Bener an Bord. Ans Manisa wird gemeldet, daß an Bord des Dampiers "Aifinson" furz vor der Ansunft auf den Ahilippinen ein Brand ausgebrochen ift. Es gelang der Mehrzahl der Bassagiere und der Mannschaft, sich in die Rettungsboote zu flüchten. Zwei Passagiere und sechs Matrosen ertranten

Gänstibbelicord's

Willa Moofcheld, verr be Faffenacht 1926.

Gure beijomme!

Soh, hoh, hoh Die Taffenacht fein bo Wonnje morje werre tumme,

fein die Schuh mebb Witt gebunne. Soh, hoh, hoh Die Faffenacht fein bo!

En richbige Flerichemer Schoode ber fimmb ichun als Faffenacht uff die Welt un ess foll ftadiftifch feitgestellt feu, daß im die Faffenacht erim in Fler-

ichem die merichbe Rinner uff die Weld tumme. Die molle all schun bebei seu die Kneddich un jo die erscho Faffenachd im Lewe nibb vefeime.

Mein Baul feht jo freilich im Roffember gebs in Glerichem die mehrichde floone Jaffenachde, ammer be Baul bodd feiner Lebde noch too Kinner gehadd un ber veftieht nir vun fu Gache.

Die able "Ganstibbeler" hun als früher oom elfde Elide die ehrichd Narrnstung in de Kadaus gehalle un do fennds jo seu, daß die Koodemser schun do debei feu wollte. Ro, werich waag, werbe wiffe.

Die Sauptfach iss: meer fein jo do un fu long meer bo fein, fterbt in Glerschem bie Rarrifchfeit nich

Dom Somstag un Gunndag hunn meer die ehrichd Schlacht geichlaahe. Die gong Woch immer war meu Rabberine nibb je fpreche. Gie bob "Roftiemjer" genebgo Frieher habb mar en Domino un e Bedbgifch, beid hod mer e Koftiemje. Es werd uff ons eraustumme

E Maidin vun zwaaenhalwe Zendner fiehd im Roftiem als Schäferin nibb beffer aus, wie früher innere Bebogiich, die wu 13 Leicher habb un ehrichb 14 Woche im Benut mar.

Un e berr Bohnestong iss nach meddeme seidene Sanger nibb icheener wie e mastiert Spatieicheich meddeme Bringegtlaad un eme Kabottche vun de ahl Diewebaas.

Allfo Kadberine, hun ich gesahd, mehr mache werre unser ahl Roll un gibn als Fischer un Fischerin bu Kleine, bei die Torner. Domed hun mer im Johr 81 ichun emol en Breis friehd, wu be abl Oswald noch Preisrichter war

De Paul un feu Orichel hun fichs nadirlich aach nibt nemme loffe un hunn ehren Kriegsplon uffgestellt : fie wollte als Ruberer un Ruberin bei be Ruberveein

De Somsbag Owend iss fumme. Mehr harre ichun die halb Raacht vorher nidd geschlose un aach e biffi Dischbutt friehd webe bem Paul un seiner Orichel. Die wollde Sunnbage fort, mehr Comstage, Geletzt bun marr uns veonigt, bag bie Comstags mebb uns gieh follte, un meer Gunnbags mebb bene.

De Somsbag owend im punft 7 Uhr 11 waaren marr minonner abjahrbereit. - Su en Staat hood die Balwergag noch foon gejeh:

Ehrichd be Baul meddeme weiße Marine Dozug, Marinetabb medd blooe Bender un eme floone Jahrboom uffem Budel, die Orichel in Blau meddeme forge Redelche unn ere Rabb uff, die mu wie e Ruberboodche ausgesehe hodd. E Fahnche haddse in be Sond, bo hodd "Sibb, hibb, hurrah!" druffgestonne.

Mehr hinnenooch. Chrichd die Radderine als Gifcherin meddeme weiße Rlaad, jeegriene Tillichleier un gong medb tinftliche Geerofe un Liefch benehgt. E Reg mebb Fisch hadose in de Sond un on ehrm Sinnertobb hobb en longe Bunjel Liefc erunnergebombelt, bess wu fe ichun im Summer ferr ben 3med uffgehomme un geberrt hadd.

3ch tam hinneber un habb en tloone Fijchtafte uffem Robb, e Siebgaarn uffem Budel, gruße Wafferftiewel oon be Gieg un e Ruder in be Sond Su en echbe Fifcher hobd merr in Flerichem nimmi fe feh friehd feib 40 Johr. Die Radderine hodd fiche nibb numme loffe en Breis je holle un hodd ess Lieddje werre gelernt :

Filderin Du fleine, Fahre nicht alleine, Sahre nicht bei Sturmgebraus Auf das wilde Weer hinaus.

Wie marr in be Schigehof tumme fein hobd alles bravo un hurrah gefriiche. Die Muufit hodd grad gespillt :

Am Bipo, am Popo, Am Potsbamer Plas. Da hab ich ein Stübchen Für mich und meinen Schat.

Mig wie enenn hunn ich gefahd, un die Muufit hobd uffgeheert un uns en Dufcher gebloje.

Surrah be Schorich, hodd alles gefrische un hurrah un hoch iffes bun alle Seite tumme. Gu fein merr enn-

Raum harre die Maste be Schorich gefeh, bo iss aach ichunn bess Geriß lusgonge. Wonn be Schorich oon ichiebt, bo ichiebter ebbes emeg. Bornebroo taam be Radderine ehr Good, ess Radderinche aus de Balwergaß. Gie war als Derfemeedche oogezohe medd ritjerure "Bumb"hoje (fie habbie in Relberichbach geliehnt). bie wu noch zwaamool biss eruff abgebunne warn.

Bedber faht fe, Bebber allee auf! Do hobb em Schorich feu Berg gebobbert wie eme Junge. Erimgeschwenft iffer, alle bonnor, medfomit feim

Siebgaarn. Do iss noch tumme die Schenofefa, die Sponjerin, dess Maniglediche, Die Riefeboom, Comeralba Die Reimerbraut un all wollde fe merrem Schorich donze un er hodd fich nidd lumbe loffe un iss erimgeflohe: Surrah bie Ente !

Mwwet bo war aach noch bie Radberine. Mie die geseh hodd, daß fich bie Meedercher ju im be Schorich reife, do warich all.

Die en zwaamol geelte Blit wariche bo, hobbem Schorich bess Siebgaarn vum Budel geriffe, ess Ruber abgenumme un uffem Bodbem vehaage, daß die Splitter bis bei die Munfit enuff geflohe fein; ehen Tillichlaijer abgeriffe merrem Liefchgobb, bess Gifchneg mebbe Mulwefifd un alles bem aareme Schorich oon be Robb geworfe.

Wie de Paul abwehrn wolld, hoddiem meddem Ruberftibbel uff fein Schwellfobb gehaac, bag merr gemeent hobb, en Besemstill beht uffere ahl Karbibbig erimmbrummele; be Orichel hobbie mebb finf Griffel borch bie Bifag getratt, baß bere ferr Engit bie fimme Dubfinde enngefalle fein. De Werb mußt ausreiße un in geh Minutte habbie be halb Gaal ausgeroomt.

3d habb Engft im mei Lewe un fein mebb gleichene Bieg borchs Genfter un nir wie ins Scharf Ed.

De Paul iss noochfumme un do hunn marr oom Sunnbag morjend noch gejotje wies hell iss worrn. -Meer harre genung vum Masteball un wie merr owends in die Walwergaß fein, hunn merr gefunge;

Das ift ber Frühling von Berlin Dort wo bie ichenen Madchen giebn Mohl in ber Friedrichstraße Und in ber Tauengien!

Domed grießt Eich Giern able Rumbeer be Ganstibbelichord, Urvieh un Ergnarr.

Ernstes und Seiteres.

Der allerneuefte Berbrechertrid.

Wie aus London geschrieben wird, fam die Londoner Scotland Pard, die englische Kriminalpolizei, dieser Tage gang unvernmtet binter einen neuen Berbrechertrid, von bem wie annehmen burfen, bag er balb Schule machen wirb. Go murbe bor einigen Togen ein Mann verhaftet, nach bem die Boligei fcon geraume Beit wegen verschiebener Einbrüche und Ranb überfalle fahnbet. Leider ftellte fich aber alsbalb beraus, bag ber Mann, ber verhaftet wurde, weber bem Stedbriefbifbnis glich noch bem Lichtbild im Berbrecheralbum ber Crotland flard. Dagegen waren bie Fingerabbrude und bie fonftigen Rörpermaße vollkommen die des Gesuchten. Die Bolizei ichien gunadift por einem Ratfel gu fteben, benn bas Untlig mar wirflich gang, aber auch gang anders. Freilich ftellte fich bie Scotland narb fogleich auf ben Standpunft, bag ein Fingerabbrud bentigentags bedeurend guverläffiger ift als ein Weficht. Edilieglid gelang es auch, ben Berhafteten gu einem Geftanb. nia gu bewegen. Er gab gu, ber Gejudite gu fein. Mis er aber gemerft hatte, bag ibm die Boligei auf ben Gerfen fag und eine Berhaftung eber beute als morgen erfolgen tonnte, manbte er fich an einen geschidten - Schonbeitefunftler und ließ fich fein Antlig von Grund aus verandern: nach wenigen Behandlungen batte er eine fleischigweiche, ftatt ber bisberigen icharfen Rafe, feine Ohren bogegen wurden eimas geftutt, fie flanden nicht mehr ab, fondern lagen munnehr an. Die Angenbrauen wurden in einen eberen Bogen gebracht und erhielten zugleich eine bunflere Farbung, - furg, ber Mann murbe nicht einmal mehr von feinen nachsten Angehörigen erfannt, wenn er fich nicht burch Bang und Sprache ausgewiesen hatte. — Der Berbrecher gestand weiter, bag biefer Trid in ber internationalen Berbrecherwelt schon feit mehreren Jahren burchaus befannt fei.

Ein bemertenswertes Runftftiid

bat in Amerita ein Militärflieger juwegegebracht. Als ber General ber Fliegertruppe, Mitchell, in Danton (Chio) einen Bug beftieg, photographierte ihn ein in der Luft ichmebender Um bem General gu beweifen, wie raich im Ernftfall militarifch wichtige Aufnahmen aus bem Fluggeng fertig fein fonnten, entwidelte und topierte ber Alieger bas Bild bann in der Luft, und als der Zug des Generals in Kenis anfam, der nur 17 Meilen bon Dabton entfernten nachften Station, mar bie fertige Photographie bes Generals ichon bort. Der Alieger hatte fie abgeworfen, und man überreichte fie bem General Mitchell, fobald ber Zug bielt.

Unglüdstaben.

In London tam eine junge Frau unter eigentumlichen Umftanben um. Gie mar an einem offenen Berbfener mit ber Jubereitung bes Mittagomabis beichaftigt und folperte babei über eine Rabe, Die auf bem Gufboben lag. Dabei fiet fie ouf bas Beuer, bas jofort ibr haar und ihr Aleid ergriff. Auf ihr Gefchrei eilten mehrere Leute berbei und berfuchten, bie Mammen gu lofden, die Frau hatte aber ichon fo ichwere Brandwunden erlitten, daß sie balb darauf ftarb. Mert-würdigerweise ereignete sich am selben Tage in London ein anderes Unglied, bas ebenfalls burch eine Rape verurfacht mar. In einer Borftadt war ebenfalls eine Frau mit bem Mittageffen beichaftigt. Gie wollte bie Guppenterrine über einen Giur ins Eggimmer tragen und fiel dabei über die Rape, bie auf bem Flur lag. Gie fiel topfüber die Treppe hinunter, und als andere Sansbewohner bagu famen, fanben fie fie tot am Guge ber Treppe liegen.

Anetdofen von Bernard Chaw.

Es wird wohl wenig Schriftsteller geben, bon benen fo Diel Anelboten im Umlauf find wie bon bem Gren Bernard Chaw. Um eine wiftige Antwort, meift grotester Ratur, war Chaw mie verlegen.

Mls er noch Rritifer war, fam er einmal im Berftagsangug ins Theater. Der galonierte Logenfollieger meinte migbilligenb: "Dit biefem Rod tonnen Gie aber boch nicht ins Theater geben!" - Da jog Cham ben Rod aus und verfebte gleichmutig: "Wenn Sie menten!" Der Diener batte alle Rube, gu verhindern, bag ber Rritifer in hemboarmeln ber Sorfteilung beitvobnte.

Gin andermal fielen ihm mahrend der Aufführung ein baar Würsteben auf den Kopf. Da erhob er fich und fagte gu den Logenbesuchern über ihm: "Sie irven, ich din Begetarianer. Berfen Gie mir bitte einen Rohlfopf berunter! Iche effe

feine Burite."

Ein anbermal besuchte er mit einem Befannten ein Ronjert, in welchem ein italiemifches Streichquartett fpielte. Cham langiveilte fich toblich. Aber ber Freund war entzudt. "Bore mur, welche Routine, welch entzüdenbes Zusammenspiel. Go fpielt biefes Quartett jest ichon gwölf Jahre." Ohne mit ber Wimper zu zuden, ermiberte Ghaw: "Zwölf Jahre? Un-möglich! Wir fiben ja schon viel langer bier". Als er einen Vortrag halten sollte und nach bem Thema

gefragt wurde, verfehte er furg: "Das werben Gie am Schluffe

bes Bortrages ichon merfen"

Bei einer anderen Gelegenheit batte Chaw öffentlich geauffert, daßt man manchen Eltern, Die ihre Rinber nicht gu erziehen verftunden, am beften bie Rinder wegnahme. erichell ein Zwischenruf: "Sie sind ja felbst nicht Bater!" Shaw bedantte fich: "Da habe ich ja noch Glud gehabt! Karum verlangen Sie nicht auch gleich, daß ich Mutter sein

Eine Zeitung fchichte ibm einmal einen Mann, ber ein Lichtbild bon ihm aufnehmen follte. Chate zeigte fich ihm fplitternadt. Der Beitungsmann werbete bagegen jeboch ein, bag ibn fo niemand erfennen murbe. Dit gut gespielter Trauer flagte ber Dichter: "Gie feben alfo, bag ber wirfliche Chair nicht ich, fondern mein Frad ift!"

Shaw verfieht teine Gilbe Italienifch. Trobbem gelang es ihm, in einem Wartefaal, in welchem jeder ber herren feiner Reifegesellichaft für fich allein gabien wollte, bies bem Sammeb begreiflich ju machen, indem er ploblich die Sielle aus den "Ougenotten" fang: "Ognano per ce, per tutti il ciclo"

(Jeber für fich, für uns alle ber Simmel).

Das Hirngewicht der versch. Völker



Ein Bintereinbruch fieht bevor.

Mur allju gern hat man fich fcon an bie Borftellung gewöhnt, bag mir jest gerademegs in ben Grubling binem-wandern. Die Schneeglodert freden ihre Stengeispipen icon aus dem Boden, Die Amfel fibt unentwegt auf Bausdachern und Randelabern und Baumfpipen ibre praditige Stimme, auch bas fuße "Bigibe" ertont wieber bon Baum und Strauch, die Balmfaperin runden ihre molligen Röpfchen - furg und gut, es fieht alles fo aus, als ob bas Tor jum Frühling auf. fliegen wollte.

Run fommen ba die Wettermacher und fündigen und einen Wintereinbruch an mit "falten Luftmaffen and Rusland", Schneefallen ufte., ja in Rordbeutichland bat's gar icon gu ichneien angefangen und in den allernachsten Tagen follen auch wir sum Bandfuk fommen.

Probieren Sie, bitte,



Maggi's Erbs mit Sped., Moggi's Gier-Steenchen-Buppe ober irgend eine andere ber vielen Soiten von Maggi's Suppenwürfeln. Gie merben fehr gufrieden fein, belonbere wenn Sie bie einfache Roche emmeifung genau befolgen,

Gin Warfel fur 2 Teller 13 4fa.

Bum Troft wird und ergablt, daß Anfang Rebruar 19 eine gang abuliche Rudbilbung ju Binterwetter gu vergein war. Na, hoffen wir wenigstens, daß die Geschichte w ollzulange dauert. Winter ift ja fchlieflich gang hubich, all wenn man einmal ben frobliden Leng von fernber af fcmedi" bat, mocht man bem Winter geen entraten!

Beiterbericht. Durch ball Borbringen ber falten 2 ftrömungen ift auch bier mit einem Rudgang ber Temperots gu rechnen. Reue Rieberfchlage, vereinzelt Schnee, werd

Die Durchführung der Reichsgesundheitswoche, 3steichsgesundheitswoche machten Geheimtet Dr. Samel von Reichaminifterium bes Innern und Brofeffor Dr. Abam be Reichsausschutz für bugienische Bollsbelehrung einige Mit lungen. Danach ift die Durchführung der Reichsgefundbei woche nunmehr in allen Teilen bes Reiches einheitlich regelt. Die Landesausschüffe und Provinzialausschüffe be fich mit der Beranftaltung in der Beit vom 18. bis 24. A biefes Jahres einverftanden erffart. Ortsausichuffe grögtenteils bereits gebilbet. Alle amtlichen Stellen unb tanbigen privaten Organifationen und Berbanbe, befont bie Aerzte und Berficherungstroger, baben fich binier biebenten biefes großzügigen gejundheitlichen Aufliarung werfes gestellt. Die Kirchen ber brei Konfessionen baben ill Mitarbeit jugejagt. Gin Bertreter ber beutichen Lebrerich bereift die Schulen, um fire Die Befeiligung ber Lehrer D Richtlinien anzugeben.

Hufrechterhaltung bes Berufsbeamtentums bei ben ber Bontotibe Reichebohngesellichaft. Bon guftandiger Geite erfahren mis - Rach De Smmer wieder tuncht in ber Deffentlichkeit und im Reichebbler ban 1890 bi bie Bebauptung auf, die Reichebahngesellichaft beabsichtigetter bon 85 3 bas Bernisbeamtentum gu befeitigen, und immer wieder fich fich die Reichsbahugesellichaft genotigt, dieser Bebauptung est altschriberhandl gegengutreten. Schon die Tatsache, daßt es bei ber Durchführund verben. bes Dames-Planes gelungen ift, an Stelle von Angestellten bei Reichebahnbeamten ju fchaffen, follte genugen, um biefe Be bauptungen ju emitraften. Runmehr wird bie Abficht bestond, ift in Be-Reichebahngesellichaft, die binfichtlich ber Rundbarfeit und Un fundbarfeit bei ben ehemaligen Sanberbabnen bestebenben Berung ben Abich fdiedenheiten durch eine fur die gefamte Reichsbabn einheitlicheraten follen, fin Regelung zu erfeben, erneut gum Borwand für eine Biebetofert beginnen. bolung ber gleichen Behauptung aufgegriffen. Mit Diefe - In Ratte Albficht ift indeffen eine Entrechtung ber Beamten feinestwed Dinifden Beltzei berbunden. Gie bezieht fich ausschließlich auf nen anzustellenb - Der amer Beamte und taftet alfo bie bestebenben Rechte auch nicht eine ber Deer ber W einzigen ber bereits im Dienst befindlichen Reichsbahnbeamte nd 118 583 Mar in irgendeiner Weise an. Den borhandenen Beamten wir nichts genommen werden. Im Gegenteil, Taufende bon Bo Balt famt amten würden burch bie beabsichtigte Reuregelung besie entuch find bur gestellt als bisber.

Die berriegelte Schlaftvagentur. In ben Riegel berichluffen ber Schlaftwagen ber Mitropa wird in nachfter Bei eine Menderung borgenommen werben. 3m Intereffe Dei Sicherung fur die Reifenben foll ber jepige Bierkantriegelfcblut so abgeandert werden, dag die bon innen berriegelte Tur ohn bei In bie Ia besondere Schwierigfeiten mit Silfe eines Sicherheitsschluffeli ben Industrie besondere Schwierigkeiten mit Silfe eines Sicherheitsschlüssell ben Industrie von außen her durch den Schlaswagenwärter geöffnet werden dien damals i kann. Für jeden der Wagen ilt ein besonderer Schlüssel vor daren mit einen gesehen, der für alle Abteile dieses einen Wagens, aber nickt auf den grof int den Niegel eines anderen Wagens paßt, so daß Undesuger auf den grof nicht ohne weiteres die Tür des Schlaswagenabteils zu öffner urwen, nahm ihr in der Lage sind. Eine weitere Sicherung für die Reisendes arrenz nahm ar joll dadurch erzielt werden, daß in den neuen und in den um st englischen Spsidauenden Schlaswagen der Sie für den Schlaswagenwärter Leusschland, tra auf dem Seitengang i nergedracht wird.



Diamantenfönigin.

Moman von Erich Friesen.

56)

(Rachdrud berboten.)

"bol's der Rudud! Un Dir ift ein Mann verloren gegangen, Zante Spbill! Daft fur ein Weib gu viel Spirnformala!"

"Mag fein!" lächelt fie geschmeichelt. "Aber ba ich nun einmal als Beib geboren bin, muß ich mein Geschia mit Burbe tragen. Run schau aber, baß Du sortsommst! lind — viel Glück auf ber Reise! Good bye!"

Bahrend im unteren Stodwert obige Unterrebung amifchen Grau von Allihoff-Barrifon und ihrem Reffen ftattfindet, martet Gertrud im Rahgimmer auf Die Befehle ihrer Gerrin.

Das Berhaltnis gwifden ben beiben ift feit bem Roftimfest auf Schlof Balbblid in ein neues Stabium getreten. Mabame besteißigt fich eines tonfequenten Schweigens in Gegenwart ihrer "Rahmamfell" und argert fich im fillen über ben Gleichmut, mit bem bie "unberschämte Berjon" Diefe offentundige Richtachtung aufnimmt. Zatjachlich prallen an Gertrub ber Madame beabsichtigte Beleibigungen fest bollftanbig ab; benn gleich einem leuchtenben Stern ichwebt bie balbige Bereinigung mit bem Geliebten por ihrem geiftigen Muge und biefes ftrablende Bicht vertfart ihr ganges Gein.

Da fie gurgeit nichts gu tun bat, nimmt fie eine ber Reitungen bom borigen Abend, Die Relln ihr nach wie bor guitedt, gur Sand und, mabrend fie mechanifch bie einzelnen Spalten überfliegt, benbeln ihre Beban-ten unabläffig bin und ber amifchen bem Geliebten und ber Mufgabe, die fie fich geftellt und bie - fie fann ed

nur micht verhebten — von Lag zu Lag weniger Ausficit and Eriola bat.

Da wird ploglich ihre Hufmerffamfeit burch einen fettgebrudten Buffus gefeffelt:

Information gewunicht über ben Berbletb ber Gerba Bobrande and Bonbon ober beren

Rotar Doftor Friedmann etc." irgendiole mit ihrer Mutter aufammenbinge? Gie ent-finnt fich, baft ihr Ontel einmal erwähnte, ihre Mutter fet eine geborene Whobrands gewesen; fle entfinnt fich auch, das ihr damals gleich durch den Ropf fuhr, dann mußten ihre Mutter und Ontel Cherhard Salbasichmifter geweien fein. Und auch, bag bie Mutter in London geftorben tit, weiß fie.

Cie fcneibet ben Aufruf aus ber Reitung berans und verwahrt ibn in ihrem Bort-unngie, boch hat fie nicht Beit jum Grubeln über bie felifame etigenbeit benn gleich barauf tritt Mabame ein mit bem Pucten Befehl, ibr in bas oberfte Stodwert gut folgen, um aus ben bort aufespeicherten Schranten bie Commergarberobe berauszuforbern.

Camiliche Corante werden aufgeschloffen und ihres Juhalies entleert - bis auf einen, den Madame geflifffentlich übergebt. Bas ibr noch brauchbar ercheint, wird wieber einghängt; alles übrige wirft fie forglos tells in die geöffneten Rommoden, tell auf die Groe.

MIS fie mit ber Arbeit fo giemlich fertig find, tomme Relly beraufgefturgt, um Deren Bruno Robe gu melben und, baltig Die galten ihres eleganten Sausgewandes aufammenraffend, eilt Madame binab, mabrend Gertrud in der Abmejenheit ihrer Ber-rin ihre Beschäftigung fortfett, Die acitlos bing richleuberten Rleider, Spigentlicher und Ceidenbander glattet

und alles fein fanberlich in die Raften legt: babet freelfs ihr Blid jeboch mehr als einmat ben jestverichloffenen Schrant, Die Rengierbe regt fich in ihr, mas er moht enthalten moge, und als fie, mit ihrer Birbeit fo giemlich fertig, gewahrt, bag fich in einer ber Schublaben eine Daife Staub angefammelt bat, giebt fie bie Labe heraus, mobel ein großer bider, gang vergilbter Bapterbogen gur Erbe fallt.

Gertrub budt fich banach und ftogt umpillfürlich einen leifen Sinoruf ber lleberrafdjung ano; es ift ein

Bortralt, das sie in Händen halt, ein liebreigender Frauentopf in Lebensgröße!
"Wit hildschi! Wer es wohl sein mag?" fragt sie sich unwillfürlich und beginnt eifrig, die seinen Rüge zu studieren: die hohe, klare Stirn, die großen dunklen Mugen, ben ftolggeichwungenen Mund. Und ploulich fommt ihr ein eigentilmlicher Gebante: hat fie, Ger-4trud, nicht Wehnlichfeit mit bem Bilbe?

Gott - ber Atem flodt ihr und frambfhaft greift fle nach bem Bergen - wie, wenn bies ein Bild ihrer Mutter mare? Wenn fie endlich, endlich eine Opur gefunden hatte?

Gie ftarrt und ftarrt auf bas Bortrait - lange, fange - - bis Aleiberraufchen fie aus ihren Tranmereten wedt.

"Bas machen Gie ba? Barum fpienieren Gle herum, anftatt ju arbeiten?" rult Madame gornbebend, "Ich fbioniere nicht," berteibigt fich Gertrud. "Rur burch Rufall fiel bas Bilb in meine Bande und weil

durch Rufall fiel das Bild in meine Hände und weil eit, das Staate it ich es to fehr ichon und angiehend finde —"

"Schön und angiehend, hahahaba" hihnt Mas der beiteit gultar bame, indem fie dem Madden das Bild aus der Hand age bestent. Ar reift "Das fand auch er! Di, wie ich bich haffe aben wir, wir i

Schredensbleich fteht bas junge Mabchen bor bem mittenbem Weibe.

(Bortfebung folgt.)

Ericeint:

Rummer 1

Die Reich der Geite noch

Bie bou

Die benti Der amer

- Boit famt Broif Berfonen

Ma Um bie Jal n une damit e blicht, das bri tiellen Brobufts je Reglerung it timifchen Fabri mifden Brobui flintmen, bon chemted trat ci mifchen Baren bie englischen ublifum gar togeren Berbien

n Anfang gar ? le englische Stor terffinn und fe Bentlich Beich entichen Ergenge bebiet trop aller Diefe bor Ne nglander belehr erzeichnung ber Bufunft in ! ereitwilligeren ! mmen. In E

er auch wir h brhanden ift, ein

aufer bingegen und bef

muerb ber bent

s ift besbalb fe fedliches Beriro In England duftrieftaaten Liteigerie Musfu senn wir unferer ames Blanes anten ben 2151 fo felbft. Es e Benn Dentichian abardy unfere S feich gablt nach beeten, ftellt alfa sidinug ein Rau nberen Staate fi

ing eine Banb ?